

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888

Das vierte Buch Mose.

Das 1 Capitel.

Zahl der streitbaren Männer in Israel.

1. Und der HErr redete mit Mose in der Wüste Sinai, in der Hütte des Stiffts, am ersten Tage des andern Monats, im andern Jahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren, und sprach: * 2 Mos. 19, 1.

2. Zehnet die Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Häusern und Namen, alles, was männlich ist, von Haupt zu Haupt; * c. 26, 2. 2 Mos. 30, 12.

3. Von zwanzig Jahren an und drüber, was ins Heer zu ziehen taugt in Israel; und sollst sie zählen nach ihren Heeren, du und Aaron. * c. 4, 3.

4. Und sollst zu euch nehmen je vom Geschlecht einen Hauptmann über seines Vaters Haus.

5. Dies sind aber die Namen der Hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elzur, der Sohn Sedeurs.

6. Von Simeon sey Selumiel, der Sohn ZuriSada.

7. Von Juda sey Nabeßon, der Sohn Amminadabs. * c. 2, 3. 2 Mos. 6, 23.

8. Von Isaschar sey Nethaneel, der Sohn Suars.

9. Von Sebulon sey Eliab, der Sohn Helons.

10. Von den Kindern Josephs: Von Ephraim sey Elisama, der Sohn Ammihuds. Von Manasse sey Gamliel, der Sohn Pedazurs. * c. 2, 18. 1 Chron. 8, 26.

11. Von Benjamin sey Abidan, der Sohn Gideoni. * c. 2, 22. c. 7, 60. 65.

12. Von Dan sey Ahieser, der Sohn Ammihads. * c. 2, 25.

13. Von Affer sey Pagiel, der Sohn Othran.

14. Von Gad sey Eliasaph, der Sohn Dequels.

15. Von Naphthali sey Ahira, der Sohn Enans. * c. 2, 29. c. 10, 27.

16. Das sind die Vornehmsten der Gemeinde, die Hauptleute unter den Stämmen ihrer Väter, die da Häupter und Fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie

zu sich, wie sie da mit Namen genannt sind;

18. Und sammleten auch die ganze Gemeinde, am ersten Tage des andern Monats; und rechneten sie nach ihrer Geburt, nach ihren Geschlechtern und Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren an und drüber, von Haupt zu Haupt,

19. Wie der HErr Mose geboten hatte, und zählten sie in der Wüste Sinai.

20. Der Kinder Rubens, des ersten Sohnes Israels, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und ins Heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezählt zum Stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der Kinder Simeons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern, Zahl und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und ins Heer zu ziehen taugte,

23. Wurden gezählt zum Stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert. * c. 26, 14.

24. Der Kinder Gads nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezählt zum Stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der Kinder Juda nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezählt zum Stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der Kinder Isaschars nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

29. Wurden gezählt zum Stamm Isaschar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der

30. Der Kinder Sebulons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte, 31. Wurden gezählet zum Stamm Sebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der Kinder Josephs von Ephraim, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum Stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der Kinder Manasse nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum Stamm Manasse gezählet, zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

36. Der Kinder Benjamins nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum Stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der Kinder Dans nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum Stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der Kinder Assers nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum Stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der Kinder Naphthali nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum Stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dies sind, die Mose und Aaron zählten, samt den zwölf Fürsten Israels, derer je einer über ein Haus ihrer Väter war.

45. Und die Summe der Kinder Israel, nach ihrer Väter Häusern, von zwanzig

Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war *sechsmal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und funfzig. *c. 2, 32. 2 Mos. 12, 37.

47. Aber die Leviten nach ihrer Väter Stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

49. Den Stamm *Levi sollst du nicht zählen, noch ihre Summe nehmen unter den Kindern Israel; *c. 2, 33. c. 3, 15.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur Wohnung bey dem Zeugniß, und zu allem Geräthe, und zu allem, was dazu gehört. Und sie sollen die Wohnung tragen, und alles Geräthe, und sollen seiner pflegen, und um die Wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die Wohnung abnehmen. Wenn aber das Heer zu lagern ist, sollen sie die Wohnung aufschlagen. *Und wo ein Fremder sich dazu machet, der soll sterben. *c. 3, 10. 38.

52. Die Kinder Israel *sollen sich lagern, ein jeglicher in sein Lager, und bey dem Panier seiner Schaar. *c. 2, 2.

53. Aber die Leviten sollen sich um die Wohnung des Zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein Jorn über die Gemeinde der Kinder Israel komme; darum sollen die Leviten der Hut warten an der Wohnung des Zeugnisses.

54. Und die Kinder Israel *thaten alles, wie der Herr Mose geboten hatte.

*c. 2, 34. 2 Mos. 12, 28.

Das 2 Capitel.

Ordnung der Lager im Volk Israel.

1. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die Kinder Israel *sollen vor der Hütte des Stifts umher sich lagern, ein jeglicher unter seinem Panier und Zeichen, nach ihrer Väter Hause. *c. 1, 52. c. 2, 34.

3. Gegen Morgen soll sich lagern Juda mit seinem Panier und Heer; ihr Hauptmann *Nabesson, der Sohn Numinas dabs; *c. 1, 7.

4. Und sein Heer an der Summe vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Issachar; ihr Hauptmann Nethanel, der Sohn Nuars;

6. Und

6. Und sein Heer an der Summe vier und fünfzig tausend und vier hundert.

7. Dazu der Stamm Ekeulon; ihr Hauptmann Elab, der Sohn Helons;

8. Sein Heer an der Summe sieben und fünfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins Lager Juda gehören, seyn an der Summe hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem Heer gehören; und sollen vorne an ziehen.

10. Gegen Mittag soll liegen das Gezelt und Panier Rubens mit ihrem Heer; ihr Hauptmann Elzur, der Sohn Sedurs; * c. 1, 5. c. 7, 30. c. 10, 18.

11. Und sein Heer an der Summe sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Simeon; ihr Hauptmann Selumiel, der Sohn Zuri-Edai;

13. Und sein Heer an der Summe neun und fünfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der Stamm Gad; ihr Hauptmann Eliasaph, der Sohn Reuels;

15. Und sein Heer an der Summe fünf und vierzig tausend, sechs hundert und fünfzig.

16. Daß alle, die ins Lager Rubens gehören, seyn an der Summe hundert und ein und fünfzig tausend, vier hundert und fünfzig, die zu ihrem Heer gehören; und sollen die andern im Ausziehen seyn.

17. Darnach soll die Hütte des Stifts ziehen mit dem Lager der Leviten, mit den unter den Lägern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein jeglicher an seinem Ort, unter seinem Panier.

18. Gegen Abend soll liegen das Gezelt und Panier Ephraims, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann soll seyn Elisama, der Sohn Ammihuds; * c. 1, 10.

19. Und sein Heer an der Summe vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Manasse; ihr Hauptmann Gamliel, der Sohn Medajurs;

21. Sein Heer an der Summe zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der Stamm Benjamin; ihr Hauptmann Abidan, der Sohn Gideoni; * c. 1, 11. c. 7, 60, 65.

23. Seine Heer an der Summe fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins Lager Ephraims gehören, seyn an der Summe hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem Heer gehören; und sollen die Dritten im Ausziehen seyn.

25. Gegen Mitternacht soll liegen das Gezelt und Panier Dans, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann Abieser, der Sohn Amisadai; * c. 1, 12. c. 7, 66. c. 10, 25.

26. Sein Heer an der Summe zwey und sechs hundert und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Asser; ihr Hauptmann Pagiel, der Sohn Ochrans;

28. Sein Heer an der Summe ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der Stamm Naphtali; ihr Hauptmann Ahira, der Sohn Enans;

30. Sein Heer an der Summe drey und fünfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins Lager Dans gehören, seyn an der Summe hundert und sieben und fünfzig tausend und sechs hundert; und sollen die Letzten seyn im Ausziehen mit ihrem Panier.

32. Dis ist die Summe der Kinder Israel, nach ihrer Väter Häusern und Lagern mit ihren Heeren: sechs hundert tausend und drey tausend fünf hundert und fünfzig. * c. 1, 46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die Summe unter die Kinder Israel gezählt; * wie der Herr Mose geboten hatte. * c. 1, 48, 49.

34. Und die Kinder Israel thaten alles, wie der Herr Mose geboten hatte, und lagerten sich unter ihre Paniere, und zogen aus ein jeglicher in seinem Geschlecht, nach ihrer Väter Hanse. * c. 1, 54. 2 Mos. 12, 28. 4 Mos. 1, 52.

Das 3 Capitel.

Zählung der Leviten und ihr Amt. Auflösung der Erstgebornen.

1. Dis ist das Geschlecht * Aarons und Mose, zu der Zeit, da der Herr mit Mose redete auf dem Berge Sinai. * 2 Mos. 6, 23.

2. Und dis sind die Namen der Söhne Aarons: Der Erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die Namen der Söhne Aarons, die zu Priestern gesalbet waren, und ihre Hände gefüllet zum Priesterthum.

4. Aber

4. Aber * Nadab und Abihu starben vor dem HErrn, da sie fremdes Feuer opferten vor dem HErrn in der Wüste Sinai, und hatten keine Söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des Priestersamts unter ihrem Vater Aaron.

* c. 26, 61. 3 Mos. 10, 1. 2. c. 16, 1.

1 Chron. 25, 2.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. *Bringe den Stamm Levi herzu, und stelle sie vor den Priester Aaron, daß sie ihm dienen,

* c. 16, 9.

7. Und seiner und der ganzen Gemeinde Hut warten, vor der Hütte des Stifts, und dienen am Dienst der Wohnung,

8. Und warten alles Geräthes der Hütte des Stifts, und der Hut der Kinder Israels, zu dienen am Dienst der Wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen Söhnen zuordnen zum Geschenk von den Kindern Israel.

10. Aaron aber und seine Söhne sollst du setzen, daß sie ihres Priesterthums warten. *Wo ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben. *v. 38. c. 1, 51. c. 16, 40. c. 18, 7.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die Leviten *genommen unter den Kindern Israel, für alle Erstgeburt, + die die Mutter brechen, unter den Kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn. *c. 8, 16. + 2 Mos. 13, 2.

13. Denn die *Erstgeburten sind mein, seit der Zeit ich alle Erstgeburt schlug in Egyptenland: da heiligte ich mir alle Erstgeburt in Israel, vom Menschen an, bis auf das Vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HErr. *2 Mos. 13, 2. 2c.

14. Und der HErr redete mit Mose in der Wüste Sinai, und sprach:

15. *Zähle die Kinder Levi nach ihrer Väter Häusern und Geschlechtern, alles, was männlich ist, eines Monats alt, und drüber.

* c. 1, 49.

16. Also zählte sie Mose nach dem Wort des HErrn, wie er geboten hatte.

17. Und waren bis die *Kinder Levi mit Namen: Gerson, Kaphath, Merari.

* 2 Mos. 6, 16. 2c.

18. Die Namen aber der *Kinder Gersons in ihrem Geschlecht waren: Libni und Simai.

* 2 Mos. 6, 16. 2c.

19. Die Kinder *Kaphaths in ihrem Geschlecht waren: Amram, Jezechar, Hebron und Uziel.

* c. 26, 59.

20. Die Kinder *Merari in ihrem Geschlecht waren: Maheli und Musi. Dis sind die Geschlechter Levi, nach ihrer Väter Hause.

* 1 Chron. 7, 19.

21. Dis sind die Geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22. Deren Summe war an der Zahl gefunden sieben tausend und fünf hundert, alles was männlich war, eines Monats alt und drüber.

23. Und dasselbe Geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der Wohnung gegen den Abend.

24. Ihr Oberster sey Eliasaph, der Sohn Laels.

25. Und sie sollen warten der Hütte des Stifts; nemlich der Wohnung, und der Hütte, und ihrer Decken, und des Tuchs in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Des Umhangs am Vorhofe, und des Tuchs in der Thür des Vorhofs, welcher um die Wohnung, und um den Altar hergethet, und seiner Seile, und alles, was zu seinem Dienst gehört.

27. Dis sind die Geschlechter von Kaphath: Die Amramiten, die Jezechariten, die Hebroniten und Uzieliten,

28. Was männlich war, eines Monats alt und drüber, an der Zahl acht tausend und sechs hundert, die der Hut des Heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mittag.

30. Ihr Oberster sey *Eliaphan, der Sohn Uziels.

* 2 Mos. 6, 22.

31. Und sie *sollen warten der Lade, des Tisches, des Leuchters, des Altars, und alles Geräthes des Heiligthums, daran sie dienen, und des Tuchs, und was zu seinem Dienst gehört.

* c. 7, 9.

32. Aber der Oberste über alle Obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons Sohn, des Priesters, über die, so verordnet sind zu warten der Hut des Heiligthums.

33. Dis sind die Geschlechter Merari: Die Maheliter und Musiter,

34. Die an der Zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines Monats alt und drüber.

35. Ihr

35. Ihr Oberster sey Zuriel, der Sohn Abihails. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mitternacht.

36. Und ihr Amt soll seyn zu warten der Bretter, und Riegel, und Säulen, und Füße der Wohnung, und alles seines Geräthes und seines Dienstes;

37. Dazu der Säulen um den Vorhof her, mit den Füßen, und Nägeln, und Seilen.

38. Aber vor der Wohnung und vor der Hütte des Stifts, gegen Moraen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine Söhne, daß sie des Heilighums waren, und der Kinder Israel. Wenn sich ein Fremder herzu thut, der soll sterben. * c. 1, 51.

39. Alle Leviten in der Summe, die Mose und Aaron zählten, nach ihren Geschlechtern, nach dem Wort des Herrn, eitel Männlein, eines Monats alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der Herr sprach zu Mose: Zähle alle Erstgeburt, was männlich ist unter den Kindern Israel, eines Monats alt und drüber, und nimme die Zahl ihrer Namen.

41. Und sollst die Leviten mir, dem Herrn, aussondern für alle Erstgeburt der Kinder Israel, und der Leviten Vieh für alle Erstgeburt unter dem Vieh der Kinder Israel. * c. 8, 14.

42. Und Mose zählte, wie ihm der Herr geboten hatte, alle Erstgeburt unter den Kindern Israel;

43. Und fand sich an der Zahl der Namen aller Erstgeburt, was männlich war, eines Monats alt und drüber, in ihrer Summe, zwey und zwanzig tausend, zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

45. Nimme die Leviten für alle Erstgeburt unter den Kindern Israel, und das Vieh der Leviten für ihr Vieh, daß die Leviten mein, des Herrn, seyn.

46. Aber das Lösegeld von den zwey hundert drey und siebenzig 4 überlängten Erstgeburten der Kinder Israel, über der Leviten Zahl, 4 übrigen.

47. Sollst du je fünf Sefel nehmen von Haupt zu Haupt, nach dem Sefel des Heilighums (* zwanzig Sefel gilt ein Sefel),

* 2 Mos. 30, 13. 16.

48. Und sollst dasselbe Geld, das über läng ist über ihre Zahl, geben Aaron und seinen Söhnen.

49. Da nahm Mose das Lösegeld, das überläng war über der Leviten Zahl,

50. Von den Erstgeburten der Kinder Israel, tausend drey hundert und fünf und sechzig Sefel, nach dem Sefel des Heilighums,

51. Und gab es Aaron und seinen Söhnen, nach dem Wort des Herrn, wie der Herr Mose geboten hatte.

Das 4 Capitel.

Besondere Verordnungen und Zahl eines jeden Geschlechts der Leviten.

1. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimme die Summe der Kinder Kaphths aus den Kindern Levi nach ihrem Geschlecht, und ihrer Väter Häusern,

3. Von dreißig Jahren an und drüber, bis ins fünfzigste Jahr, alle, die zum Heer taugen, daß sie thun die Werke in der Hütte des Stifts. * c. 8, 15. 22. 24.

4. Das soll aber das Amt der Kinder Kaphths in der Hütte des Stifts seyn, das das Allerheiligste ist;

5. Wenn das Heer aufbricht, so soll Aaron und seine Söhne hinin gehen, und den Vorhang abnehmen, und die Lade des Zeugnisses darein winden,

6. Und darauf thun die Decke von Dachsfellen, und oben darauf eine ganz gelbe Decke breiten, und seine * Stangen dazu legen; * 1 Kön. 8, 8.

7. Und über den Schautisch auch eine gelbe Decke breiten, und dazu legen die Schüsseln, Löffel, Schalen und Kannen aus und ein zu gießen; und das tägliche Brodt soll dahin liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rothfarbene Decke, und dieselbe bedecken mit einer Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu legen.

9. Und sollen eine gelbe Decke weben, und darein winden den * Leuchter des Lichts, und seine Lampen mit seinen Schenken, und Näpfen, und alle Oelgefäße, die zum Amt gehören. * 2 Mos. 25, 31.

10. Und sollen um das alles thun eine Decke von Dachsfellen, und sollen sie auf Stangen legen.

11. Und

11. Also sollen sie auch die Decke der Hütte bedecken mit der Decke von Dachsfellen, und seine Stangen

12. Die Gerüste, damit im Heilighum, sollen sie die gelbe Decke darüber thun, die Decke von Dachsfellen auf Stangen legen.

13. Sie sollen auch die Decke der Hütte, und eine scharfe Decke breiten;

14. Und alle seine Gerüste, damit sie darauf schenken, Kanne, Schüssel, Becken, Schale des Altars; und sollen eine Decke von Dachsfellen auf Stangen legen.

15. Wenn nun Aaron und seine Söhne ausgerichtet haben, um zu gehen, und alle seine Gerüste, dann das Heer aufbricht: dann

16. Die Kinder Kaphths hinein gehen, und sollen das Heilighum nicht berühren, daß sie nicht sterben. Dies ist das Amt der Kinder Kaphths des Stifts. * 79. 1.

17. Und Elyazar, Aarons Sohn, soll das Amt haben, und soll das Heilighum mit dem Licht, und dem Rauchwerk, und dem Speiseopfer, und das Salzopfer, welches die ganze Wohnung, das heissen ist, im Heilighum des Stifts. * 2 Mos.

18. Und der Herr redete mit Aaron, und sprach: Du sollst den Namen des Heilighums nicht lassen, den unter den Leviten.

19. Sondern das soll ihr Amt, daß sie leben und nicht sterben, und sollen das Heilighum bewahren, und Aaron und seine Söhne sollen es, und einen realischen Namen und Laß.

20. Sie aber sollen nicht heiligen, und nicht das Heilighum nicht berühren, daß sie nicht sterben. * 1 Kön.

21. Und der Herr redete mit Aaron, und sprach:

22. Nimme die Summe der Kinder Kaphths, nach ihrem Geschlecht,

11. Also sollen sie auch über den goldenen Altar eine gelbe Decke bringen, und dieselbe bedecken mit der Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu thun.

12. Alle Geräthe, damit sie schaffen im Heiligthum, sollen sie nehmen, und gelbe Decken darüber thun, und mit einer Decke von Dachsfellen decken, und auf Stangen legen.

13. Sie sollen auch die Asche vom Altar fegen, und eine scharlakene Decke darüber breiten;

14. Und alle seine Geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, Kohlsannen, Kreuel, Schaufeln, Becken, mit allem Geräthe des Altars; und sollen darüber breiten eine Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine Söhne solches ausgerichtet haben, und das Heiligthum und alle seine Geräthe bedeckt, wenn das Heer aufbricht: darnach sollen die Kinder Kaphthas hinein gehen, daß sie es tragen; und sollen das Heiligthum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die Lasten der Kinder Kaphthas an der Hütte des Stifts. * c. 7, 9. 1 Chr. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des Priesters, Sohn, soll das Ammt haben, daß er ordne das Oehl zum Licht, und die Speiserey zum Räucherwerk, und das tägliche Speisopfer, und das Salböhl; daß er beschrifte die ganze Wohnung, und alles, was darinnen ist, im Heiligthum und seinem Geräthe. * 2 Mos. 30, 34. 35.

17. Und der Herr redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den Stamm des Geschlechts der Kaphthiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das Allerheiligste. Aaron und seine Söhne sollen hinein gehen, und einen jeglichen stellen zu seinem Ammt und Last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen, unbedeckt das Heiligthum, daß sie nicht sterben. * 1 Sam. 6, 19.

21. Und der Herr redete mit Mose und sprach:

22. Nimm die Summe der Kinder Gersons auch, nach ihrer Väter Hause und Geschlecht,

23. Von dreißig Jahren an und drüber, bis ins funfzigste Jahr; und ordne sie alle, die da zum Heer tüchtig sind, daß sie ein Ammt haben in der Hütte des Stifts.

24. Das soll aber des Geschlechts der Gersoniter Ammt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die Teppiche der Wohnung und der Hütte des Stifts tragen, und seine Decke, und die Decke von Dachsfellen, die oben darüber ist, und das Tuch in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Und die Umhänge des Vorhofs, und das Tuch in der Thür des Chors am Vorhofs, welcher um die Wohnung und Altar hergehet, und ihre Seile, und alle Geräthe ihres Amts, und alles, was zu ihrem Ammt gehöret.

27. Nach dem Wort Aarons und seiner Söhne soll alles Ammt der Kinder Gersons gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen; und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer Last warten.

28. Das soll das Ammt des Geschlechts der Kinder der Gersoniter seyn in der Hütte des Stifts; und ihre Hut soll unter der Hand * Ithamars seyn, des Sohnes Aarons, des Priesters. * v. 33. c. 7, 8.

29. Die Kinder Merari nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Hause, sollst du auch ordnen,

30. Von dreißig Jahren an und drüber, bis ins funfzigste Jahr, alle, die zum Heer taugen, daß sie ein Ammt haben in der Hütte des Stifts.

31. Auf diese Last aber sollen sie warten nach allem ihrem Ammt in der Hütte des Stifts, daß sie tragen die Bretter der Wohnung, und Riegel, und Säulen, und Füße,

32. Dazu die Säulen des Vorhofs umher, und Füße, und Nägel, und Seile mit allem ihrem Geräthe, nach allem ihrem Ammt: einem jeglichen sollt ihr sein Theil der Last am Geräthe zu warten verordnen.

33. Das sey das Ammt der Geschlechter der Kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der Hütte des Stifts, unter der Hand * Ithamars, des Priesters, Aarons Sohnes. * v. 28.

34. Und Mose und Aaron, samt den Hauptleuten der Gemeinde, zählten die Kinder der Kaphthiter nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Häusern.

35. Von

35. Von dreißig Jahren und drüber, bis ins fünfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

36. Und die Summe war zwey tausend sieben hundert und fünfzig.

37. Das ist die Summe der Geschlechter der Kaphariter, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des HErrn durch Mose.

38. Die Kinder Gersons wurden auch gezählt in ihren Geschlechtern und Vätern Häusern.

39. Von dreißig Jahren und drüber, bis ins fünfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

40. Und die Summe war zwey tausend sechs hundert und dreißig.

41. Das ist die Summe der Geschlechter der Kinder Gersons, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des HErrn.

42. Die Kinder Merari wurden auch gezählt nach ihren Geschlechtern und Vätern Häusern,

43. Von dreißig Jahren und drüber, bis ins fünfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

44. Und die Summe war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die Summe der Geschlechter der Kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem Wort des HErrn durch Mose.

46. Die Summe aller Leviten, die Mose und Aaron samt den Hauptleuten Israels zählten, nach ihren Geschlechtern und ihrer Väter Häusern,

47. Von dreißig Jahren und drüber, bis ins fünfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein jeglicher sein Amt, und zu tragen die Last in der Hütte des Stifts,

48. War acht tausend, fünf hundert und achtzig,

49. Die gezählt wurden nach dem Wort des HErrn durch Mose, ein jeglicher zu seinem Amt und Last, wie der HErr Mose geboten hatte.

Das 5 Capitel.

Reinigung des Lagers. Versöhnung und Eiseropfer.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiete den Kindern Israel, daß sie aus dem Lager thun alle Aussäße, und alle, die + Eiterflüsse haben, und die an den Todten unrein geworden sind. * 3 Mos. 13, 46. 2 Mdn. 7, 3. + 3 Mos. 15, 2.

3. Beide Mann und * Weib sollen sie hinaus thun vor das Lager, daß sie nicht ihre Lager verunreinigen, + darinnen Ich unter ihnen wohne. * c. 12, 14. + c. 35, 34.

4. Und die Kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das Lager, wie der HErr zu Mose geredet hatte.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein * Mann oder Weib irgend eine Sünde wider einen Menschen thut, und sich an dem HErrn damit versündigt, so hat die Seele eine Schuld auf ihr; * 3 Mos. 6, 2. f.

7. Und sie sollen ihre Sünde * bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre Schuld versöhnen mit der Hauptsumme, und darüber das + fünfte Theil dazu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben. * Hiob 31, 35. + 2 Sam. 12, 6.

8. Ist aber niemand da, dem man bezahlen sollte; so soll man dem HErrn geben für den Priester, über den * Widder der Versöhnung, damit er versöhnet wird. * 3 Mos. 6, 6.

9. Desgleichen soll alle Hebe von allem, das die Kinder Israel heiligen, und dem Priester opfern, * sein seyn. * c. 18, 8.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem Priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines Mannes Weib sich verliebe, und sich an ihm versündigt, und würde doch dem Manne verborgen vor seinen Augen, und würde verdeckt, daß sie unrein geworden ist, und kann sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen ergriffen;

14. Und

11. Und der Eiseropfer
hij er am sein Weib eise
und er nicht unrein;

12. Soll er sie zum We
und ein Eifer über sie bring
ter Eifer beschmelzen, und
hinaus gehen, noch We
dun. Denn es ist ein E
Körper, das Wasserha
* Matth. 1, 19

13. Und soll sie der Priester
rei, und vor den HErrn
14. Und des * heiligen We
in ein Weib, und
dann der Weibung ins L
* c. 19, 9.

15. Und soll das Weib wo
selbst und ihr Hant entblö
Körper, das ein Eiseropfer
haben. Und der Priester
soll waters verfluchtes W
16. Und soll das Weib be
zu ihr jaen: hat kein Ma
schälen, und hat dich nicht
Mann verlassen, daß der d
macht hat; so sollen dir die
fächer Wasser nicht schaden
17. Wo du aber dich an
Mann verlassen hast, daß
hij, und hat jemand dich
mit deinem Namen;
18. Es soll der Priester do
schälen mit jähem Fluch,
zu jaen: Der HErr segne
* und zum Schwur in
We, daß der HErr deine S
den, und deinen Bauch sch
* Jer. 22, 18. c. 44

19. Erhebe nun das verfl
in deinem Leib, daß dein Ba
und deine Hüfte schwinde. U
soll haben: Amen, Amen.
20. Wie soll der Priester
mit einem Zettel schreiben, u
binnen Wasser abwaschen,
21. Und soll dem Weibe v
tern verfluchten Wasser zu tr
und wenn das verfluchte bi
in sie ansetzen ist;
22. Soll der Priester von
des Eiseropfer nehmen, und
geben vor dem HErrn wech
dem Mann opfern; nemlich
23. Soll er eine Hand vo

14. Und der Eifergeist entzündet ihn, daß er um sein Weib eifert, sie sey unrein oder nicht unrein;

15. So soll er sie zum Priester bringen, und ein Opfer über sie bringen, den Zehnten Ephe Gerstenmehl, und soll kein Oehl darauf gießen, noch Weibrauch darauf thun. Denn es ist ein Eiferopfer und Rügeopfer, das Missethat * rüget.

* Matth. 1, 19.

16. Da soll sie der Priester herzu führen, und vor den HErrn stellen,

17. Und des * heiligen Wassers nehmen in ein irdenes Gefäß, und Staub vom Boden der Wohnung ins Wasser thun,

* c. 19, 9.

18. Und soll das Weib vor den HErrn stellen, und ihr Haut entblößen, und das Rügeopfer, das ein Eiferopfer ist, auf ihre Hand legen. Und der Priester soll in seiner Hand bitteres verfluchtes Wasser haben;

19. Und soll das Weib beschwören, und zu ihr sagen: Hat kein Mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem Manne verlaufen, daß du dich verunreiniget hast; so sollen dir diese bittere verfluchte Wasser nicht schaden;

20. Wo du aber dich von deinem Manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen außer deinem Manne;

21. So soll der Priester das Weib beschwören mit solchem Fluch, und soll zu ihr sagen: Der HErr setze dich zum * Fluch und zum Schwur unter deinem Volk, daß der HErr deine Hüfte schwinde, und deinen Bauch schwellen lasse.

* Jer. 42, 18. c. 44, 12.

22. So gehe nun das verfluchte Wasser in deinen Leib, daß dein Bauch schwellen, und deine Hüfte schwinde. Und das Weib soll sagen: Amen, Amen. * 5 Mos. 27, 15.

23. Also soll der Priester diese Flüche auf einen Zettel schreiben, und mit dem bitteren Wasser abwaschen,

24. Und soll dem Weibe von dem bitteren verfluchten Wasser zu trinken geben. Und wenn das verfluchte bittere Wasser in sie gegangen ist;

25. Soll der Priester von ihrer Hand das Eiferopfer nehmen, und zum Speisopfer vor dem HErrn weben, und auf dem Altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine Hand voll des Speis-

opfers nehmen zu ihrem Rügeopfer, und auf dem Altar anzünden, und darnach dem Weibe das Wasser zu trinken geben.

27. Und wenn sie das Wasser getrunken hat; ist sie unrein, und hat sich an ihrem Manne versündigt: so wird das verfluchte Wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der Bauch schwellen, und die Hüfte schwinden wird, und wird das Weib ein Fluch seyn unter ihrem Volk.

28. Ist aber ein solches Weib nicht verunreiniget, sondern rein; so wirds ihr nicht schaden, daß sie kann schwanger werden.

29. Dis ist das Eisergesetz, wenn ein Weib sich von ihrem Manne verläuft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen Mann der Eifergeist entzündet, daß er um sein Weib eifert, daß er es stelle vor den HErrn, und der Priester mit ihr thue alles nach diesem Gesetz.

31. Und der Mann soll unschuldig seyn an der Missethat; aber das Weib soll ihre Missethat tragen.

Das 6 Capitel.

Gesetz der Hazeräer und Verlobten. Fortmular das Volk zu segnen.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann oder Weib ein sonderliches Gelübde thut dem HErrn, sich zu enthalten;

3. Der soll sich Weins und * starkes Getränks enthalten, Weinessig oder starkes Getränks Essig soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus Weinbeeren gemacht wird; er soll weder frische noch dürre Weinbeeren essen, * 3 Mos. 10, 9.

4. So lange solches sein Gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom Weinstock machet, weder Weinkern, noch Hülsen.

5. So lange die Zeit solches seines Gelübdes währet, soll kein * Scheermesser über sein Haupt fahren, bis daß die Zeit aus sey, die er dem HErrn gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das Haar auf seinem Haupt lassen frey wachsen. * Richt. 13, 5.

6. Die ganze Zeit über, die er dem HErrn gelobet hat, soll er zu keinem Todten gehen.

R

7. Er

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem *Tode seines Vaters, seiner Mutter, seines Bruders, oder seiner Schwester; denn das Gelübde seines Gottes ist auf seinem Haupt. * c.9/6.

3 Mos. 21, 11.

8. Und die ganze Zeit über seines Ge-
lubbdes soll er dem HErrn heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das Haupt seines Gelübdes verunreinigt; * darum soll er sein Haupt bescheeren am Tage seiner Reinigung, das ist, am siebenten Tage. * Apost. 18, 18.

10. Und am achten Tage soll er zwei
* Turteltauben bringen, oder zwei junge
Tauben, zum Priester vor die Thür der
Hütte des Stifts. * 3 Mos. 5/7.

11. Und der Priester soll eine zum Sündopfer, und die andere zum Brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem Todten versündigt hat, und also sein Haupt desselben Tages heiligen,

12. Daß er dem Herrn die Zeit seines Gelübdes aushalte. Und soll ein jähriges Lamm bringen zum Schuldopfer. Aber die vorigen Tage sollen unfruchtbar seyn, dar- um, daß sein Gelübde verunreiniget ist.

13. Dies ist das Gesetz des Verlobten: Wenn die Zeit seines Gelübdes aus ist, so soll man ihn bringen vor die Thür der Hütte des Stifts.

14. Und er soll bringen sein Opfer dem HErrn, Ein jähriges Lamm ohne Wandel zum Brandopfer, und Ein jähriges Schaaf ohne Wandel zum Sündopfer, und Einen Widder ohne Wandel zum Dankopfer,

15. Und einen Korb mit ungesäuerten Kuchen von Gerstmehl mit Oehl gemengt, und ungesäuerte Gladen mit Oehl bestrichen, und ihre Speisopfer und Trankopfer.

16. Und der Priester soll es vor den Herrn bringen, und soll sein Sündopfer und sein Brandopfer machen.

17. Und den Widder soll er zum Dankopfer machen dem HErrn, samt dem Korb mit dem ungesäuerten Brodt; und soll auch sein Speisopfer und sein Trankopfer machen.

18. Und soll dem Verlobten das Haupt
eines Geliebtes bescheeren vor der Thür
der Hütte des Stifts; und soll das Haupt:

haar seines Schickes nehmen, und auf
Feuer werfen, das unter dem Dank-
fer ist.

19. Und soll den gekochten Zug nehmen von dem Widder, und Winen ungesäuerten Suchen aus dem Korbe, und Winen ungesäuerten Gladen; und solls dem Verlobten auf seine Hände legen, nach dem er sein Gelübde abgeschworen hat;

20. Und solls vor dem Herrn wehen.
Das ist heilig dem Priester, * sanft der
Wehebrust und der Hebeschulter. Dar-
nach mag der Verlobte Wein trinken.

* 2 Mos. 29, 27. 28.

21. Das ist das Gesetz des Verlobten, der sein Opfer dem Herrn gelobet, von wegen seines Gelübdes; außer dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun, nach dem Gesetz seines Gelübdes.

22. Und der HErr redete mit Mose,
und sprach:

23. Sage Aaron und seinen Söhnen,
und sprich: Also sollt ihr sagen zu den
Kindern Israel, wenn ihr sie * segnet:

* 3 Mos. 9, 22, 23. Sir. 36, 19.

24. Der Herr* segne dich, und be-
hüte dich; * Ps. 134, 3.

25. Der Herr* lasse sein Angesicht
leuchten über dir, und sey dir gnä-
dig; * Ps. 4, 7. Ps. 67, 2.

26. Der Herr * hebe sein Angesicht
über dich, und gebe dir Friede.

* 5 Rev. 32, 20. Rev. 104, 29.

27. Denn ihr sollt meinen Namen auf
die Kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7 Capitel.

Opfer und Geischenke der Fürsten zur Einweihung der Stiftshütte.

1. Und da sie die Wohnung aufgerichtet hatte, und sie gefalbet, und geheiligt, mit * allem ihrem Geräthe, dazu auch den Altar mit allem seinem Geräthe gefalbet und geheiligt; * 2 Mos. 40, 18.

2. Da opferten die Fürsten Israels, die Häupter waren in ihrer Väter Häusern; denn sie waren die Obersten unter den Stämmen, und standen oben an unter denen, die gezählt waren.

3. Und sie brachten ihre Orfer vor den
Herrn, sechs bedeckte Wagen, und
zwölf Kinder, je einen Wagen für zwei
Fürsten, und einen Ochsen für einen,
und brachten sie vor die Wohnung.

4. Und der Herr sprach zu Mose:
5. Niemand!

5. Nicotina

oder der andern

5. Nimms von ihnen, das
 Recht der Städte des Reichs
 zu bewahren, und
 6. Denen Knechten die
 Hand, und sie den Leuten
 7. Jenes Manns und wie
 8. In den Städten, nach
 9. Und der Wagen und
 10. In den Städten, nach
 11. In den Städten, nach
 12. In den Städten, nach
 13. In den Städten, nach
 14. In den Städten, nach
 15. In den Städten, nach
 16. In den Städten, nach
 17. In den Städten, nach
 18. In den Städten, nach
 19. In den Städten, nach
 20. In den Städten, nach
 21. In den Städten, nach
 22. In den Städten, nach
 23. In den Städten, nach
 24. In den Städten, nach
 25. In den Städten, nach
 26. In den Städten, nach
 27. In den Städten, nach
 28. In den Städten, nach
 29. In den Städten, nach
 30. In den Städten, nach
 31. In den Städten, nach
 32. In den Städten, nach
 33. In den Städten, nach
 34. In den Städten, nach
 35. In den Städten, nach
 36. In den Städten, nach
 37. In den Städten, nach
 38. In den Städten, nach
 39. In den Städten, nach
 40. In den Städten, nach
 41. In den Städten, nach
 42. In den Städten, nach
 43. In den Städten, nach
 44. In den Städten, nach
 45. In den Städten, nach
 46. In den Städten, nach
 47. In den Städten, nach
 48. In den Städten, nach
 49. In den Städten, nach
 50. In den Städten, nach
 51. In den Städten, nach
 52. In den Städten, nach
 53. In den Städten, nach
 54. In den Städten, nach
 55. In den Städten, nach
 56. In den Städten, nach
 57. In den Städten, nach
 58. In den Städten, nach
 59. In den Städten, nach
 60. In den Städten, nach
 61. In den Städten, nach
 62. In den Städten, nach
 63. In den Städten, nach
 64. In den Städten, nach
 65. In den Städten, nach
 66. In den Städten, nach
 67. In den Städten, nach
 68. In den Städten, nach
 69. In den Städten, nach
 70. In den Städten, nach
 71. In den Städten, nach
 72. In den Städten, nach
 73. In den Städten, nach
 74. In den Städten, nach
 75. In den Städten, nach
 76. In den Städten, nach
 77. In den Städten, nach
 78. In den Städten, nach
 79. In den Städten, nach
 80. In den Städten, nach
 81. In den Städten, nach
 82. In den Städten, nach
 83. In den Städten, nach
 84. In den Städten, nach
 85. In den Städten, nach
 86. In den Städten, nach
 87. In den Städten, nach
 88. In den Städten, nach
 89. In den Städten, nach
 90. In den Städten, nach
 91. In den Städten, nach
 92. In den Städten, nach
 93. In den Städten, nach
 94. In den Städten, nach
 95. In den Städten, nach
 96. In den Städten, nach
 97. In den Städten, nach
 98. In den Städten, nach
 99. In den Städten, nach
 100. In den Städten, nach

5. Nimms von ihnen, daß es diene zum Dienst der Hütte des Stifts, und giebs den Leviten, einem jeglichen nach seinem Amt.

6. Da nahm Mose die Wagen und Rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zweien Wagen und vier Rinder gab er den Kindern Gersons, nach ihrem Amt.

8. Und vier Wagen und acht Ochsen gab er den Kindern Merari nach ihrem Amt, unter der Hand * Jthamars, Arons, des Priesters, Sohnes. * 2 Mos. 38, 21.

9. Den Kindern Kachaths aber gab er nichts, darum, daß sie ein heiliges Amt auf sich hatten, und * auf ihren Achseln tragen mußten. * c. 3, 31.

10. Und die Fürsten opferten zur * Einweihung des Altars an dem Tage, da er geweiht ward, und opferten ihre Gabe vor dem Altar. * 2 Chron. 7, 9.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Laß einen jeglichen Fürsten an seinem Tage sein Opfer bringen zur Einweihung des Altars.

12. Am ersten Tage opferte seine Gabe * Nahesson, der Sohn Amminadabs, des Stamms Juda. * c. 1, 7.

13. Und seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sefel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sefel werth, nach dem Sefel des Heiligtums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenet, zum Speisopfer;

14. Dazu Einen goldenen Löffel, zehn Sefel Goldes werth, voll Räuchwerk;

15. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

16. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

17. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Nahessons, des Sohnes Amminadabs.

18. Am andern Tage opferte Methaneel, der Sohn Zuars, der Fürst Isaschars.

19. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sefel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sefel werth, nach dem Sefel des Heiligtums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenet, zum Speisopfer;

20. Dazu Einen goldenen Löffel, zehn Sefel Goldes werth, voll Räuchwerk;

21. Einen Farren aus den Kindern,

Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

22. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

23. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Methaneels, des Sohnes Zuars.

24. Am dritten Tage der Fürst der Kinder Sebulons, Eliab, der Sohn Helons.

25. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sefel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sefel werth, nach dem Sefel des Heiligtums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenet, zum Speisopfer;

26. Einen goldenen Löffel, zehn Sefel Goldes werth, voll Räuchwerk;

27. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

28. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

29. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Eliabs, des Sohnes Helons.

30. Am vierten Tage der Fürst der Kinder Rubens, Elizur, der Sohn Sedeur.

31. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sefel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sefel werth, nach dem Sefel des Heiligtums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenet, zum Speisopfer;

32. Einen goldenen Löffel, zehn Sefel Goldes werth, voll Räuchwerk;

33. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

34. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

35. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Elizurs, des Sohnes Sedeurs.

36. Am fünften Tage der Fürst der Kinder Simeons, Selumiel, der Sohn ZuriSadai.

37. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sefel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sefel werth, nach dem Sefel des Heiligtums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenet, zum Speisopfer;

38. Einen goldenen Löffel, zehn Sefel Goldes werth, voll Räuchwerk;

R 2

39. Einen

werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heilighums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenget, zum Speisopfer;

74. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

75. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

76. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

77. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Nageles, des Sohnes Nephthali.

78. Am zwölften Tage der Fürst der Kinder Naphthali, Ahira, der Sohn Enans.

79. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heilighums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenget, zum Speisopfer;

80. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

81. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

82. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

83. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Ahira, des Sohnes Enans.

84. Das ist die Einweihung des Altars, zur Zeit, da er geweiht ward; dazu die Fürsten Israels opferten diese zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Schalen, zwölf goldene Löffel;

85. Also, daß je eine Schüssel hundert und dreyßig Sekel Silber, und je eine Schale siebenzig Sekel hatte; daß die Summe alles Silbers am Gefäße trug zwey tausend und vier hundert Sekel, nach dem Sekel des Heilighums.

86. Und der zwölf goldenen Löffel voll Räuchwerk hatte je einer zehn Sekel, nach dem Sekel des Heilighums; daß die Summe Goldes an den Löffeln trug hundert und zwanzig Sekel.

87. Die Summe der Rinder zum Brandopfer war zwölf Farren, zwölf Widder, zwölf jährige Lämmer, samt

ihren Speisopfern, und zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer.

88. Und die Summe der Rinder zum Dankopfer war, vier und zwanzig Farren, sechzig Widder, sechzig Böcke, sechzig jährige Lämmer. Das ist die Einweihung des Altars, da er geweiht ward.

89. Und wenn Mose in die Hütte des Stifts ging, daß mit ihm geredet würde; so hörte er die Stimme mit ihm reden von dem Gnadenstuhl, der auf der Lade des Zeugnisses war, zwischen den zween Cherubim; † von dannen ward mit ihm geredet. * 2 Mos. 25, 21. 22.

† 1 Sam. 3, 4. 6. 8. 10.

Das 8 Capitel.

Einrichtung der Leviten.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die Lampen aufsehest, sollst du sie also setzen, daß sie * alle sieben vorwärts dem Leuchter scheinen. * 2 Mos. 37, 23.

3. Und Aaron that also, und setzte die Lampen auf, vorwärts dem Leuchter zu scheinen; wie * der Herr Mose geboten hatte. * 2 Mos. 27, 21.

4. Der Leuchter aber war * dichtet Gold, beides sein Schaft und seine Blumen, nach † dem Gesicht, das der Herr Mose gezeiget hatte, also machte er den Leuchter. * 1 Kön. 7, 49. † 2 Mos. 25, 31.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die * Leviten aus den Kindern Israel, und reinige sie. * Mal. 3, 3.

7. Also sollst du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollst Sündwasser auf sie sprengen, und sollen * alle ihre Haare rein abscheeren, und ihre Kleider waschen; so sind sie rein. * 3 Mos. 14, 8.

8. Dann sollen sie nehmen einen jungen Farren, und sein Speisopfer, Semmelmehl mit Oehl gemenget; und einen andern jungen Farren sollst du zum Sündopfer nehmen.

9. Und sollst die Leviten vor die Hütte des Stifts bringen, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammeln;

10. Und die Leviten vor den Herrn bringen, und die Kinder Israel sollen ihre Hände auf die Leviten legen.

11. Und * Aaron soll die Leviten vor dem Herrn weihen, von den Kindern

R 3

Israel,

Israel, auf daß sie dienen mögen an dem Amt des HErrn. * v. 21.

12. Und die Leviten sollen ihre Hände aufs Haupt der Farren legen; und einer soll zum Sündopfer, der andere zum Brandopfer dem HErrn gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollst die Leviten vor Aaron und seine Söhne stellen, und vor dem HErrn wehen.

14. Und sollst sie also sondern von den Kindern Israel, * daß sie mein seyn.

* c. 3, 45.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der Hütte des Stifts. Also sollst du sie reinigen und wehen.

16. Denn sie * sind mein Geschenk von den Kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine Mutter bricht, nemlich für die Erstgeburt aller Kinder Israel. * c. 3, 12.

17. Denn * alle Erstgeburt unter den Kindern Israel ist mein, beides der Menschen und des Viehes; seit der Zeit ich alle Erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir, * 2 Mos. 13, 2.

18. Und * nahm die Leviten an für alle Erstgeburt unter den Kindern Israel,

* c. 3, 12.

19. Und gab sie zum * Geschenk Aaron und seinen Söhnen, aus den Kindern Israel, daß sie dienen am Amt der Kinder Israel, in der Hütte des Stifts, die Kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den Kindern Israel sey eine Plage, so sie sich nahen wollten zum Heiligthum. * c. 3, 9.

20. Und Mose mit Aaron, samt der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der HErr Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entsündigten sich, und wuschen ihre Kleider, und * Aaron webte sie vor dem HErrn, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. * v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, * daß sie ihr Amt thaten in der Hütte des Stifts, vor Aaron und seinen Söhnen. Wie der HErr Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen. * c. 1, 3.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist es, das den Leviten gebühret: * Von fünf und zwanzig Jahren,

und drüber, taugen sie zum Heer und Dienst in der Hütte des Stifts; * c. 1, 3.

25. Aber von dem fünfzigsten Jahr an sollen sie ledig seyn vom Amt des Dienstes, und sollen nicht mehr dienen,

26. Sondern auf den Dienst ihrer Brüder warten in der Hütte des Stifts, des Amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollst du mit den Leviten thun, daß ein jeglicher seiner Hut warte.

Das 9 Capitel.

Vom Passah. Die Wolken: und Feuer säule bedeckt die Hütte.

1. Und der HErr redete mit Mose in der Wüste Sinai, im andern Jahr, nachdem sie aus Egyptenland gezogen waren, im ersten Monat, und sprach:

2. Laß * die Kinder Israel Passah halten zu seiner Zeit. * 3 Mos. 23, 5. u.

3. Am vierzehnten Tage dieses Monats, zwischen Abends, zu seiner Zeit sollen sie es halten, nach aller seiner Satzung und Recht.

4. Und Mose redete mit den Kindern Israel, daß sie das Passah hielten.

5. Und sie hielten Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats * zwischen Abends, in der Wüste Sinai; alles, wie der HErr Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel. * 2 Mos. 12, 6. 3 Mos. 23, 5.

6. Da waren etliche Männer unrein über einem todten Menschen, daß sie nicht konnten Passah halten des Tages. Die traten vor Mose und Aaron desselben Tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten Menschen; warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere Gabe dem HErrn nicht bringen müssen zu seiner Zeit unter den Kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich will hören, was euch der HErr gebietet.

9. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den Kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem Todten, oder ferne von euch über Geld ist, oder unter euren Freunden, der soll den noch dem HErrn Passah halten;

11. Aber doch im andern Monat, am vierzehnten Tage zwischen Abends, und soll es neben ungesäuertem Brodt und Salzen essen;

12. Und

12. Und sollen nicht daran denken, auch kein Bein davon essen, und sollens nach aller Weise halten. * 2 Mos. 12, 46.

13. Wer aber rein, und nicht unrein ist, und liegt zwischen dem HErrn und dem HErrn, der soll seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

14. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

15. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

16. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

17. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

18. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

19. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

20. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

21. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

22. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

23. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

24. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

25. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

26. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

27. Und wenn ein Fremdling in der Hütte des Stifts ist, der soll auch seinen Eid halten. * 2 Mos. 12, 46.

12. Und sollen nichts daran übersehen bis morgen, auch kein Wein daran zerbrechen, und sollens nach aller Weise des Passah halten. * 2 Mos. 12, 46. Joh. 19, 36.

13. Wer aber rein, und nicht über Geld ist, und läßt ansehn das Passah zu halten, des Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk; darum, daß er seine Gabe dem HErrn nicht gebracht hat zu seiner Zeit; Er soll seine Sünde tragen.

14. Und wenn ein Fremdling bey euch wohnet, der soll auch dem HErrn Passah halten, und solls halten nach der Sakung und Recht des Passah. Diese Sakung soll euch gleich seyn, dem Fremden, wie des Landes Einheimischen.

15. Und des Tages, da die Wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie * eine Wolke auf der Hütte des Zeugnisses; und des Abends bis an den Morgen war über der Wohnung eine Gestalt des Feuers. * 2 Mos. 40, 34. 2c.

16. Also geschah es immerdar, daß die * Wolke sie bedeckte, und des Nachts die Gestalt des Feuers. * 2 M. 40, 38. Ps. 105, 39.

17. Und nachdem sich die Wolke erhob von der Hütte, so zogen die Kinder Israel; und an * welchem Ort die Wolke blieb, da lagerten sich die Kinder Israel. * 2 Mos. 40, 36.

18. Nach dem Wort des HErrn zogen die Kinder Israel, und nach seinem Wort lagerten sie sich. So lange die * Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagen sie stille. * 1 Cor. 10, 1.

19. Und wenn die Wolke viele Tage verzog auf der Wohnung, so warteten die Kinder Israel auf die Hut des HErrn, und zogen nicht.

20. Und wenn es war, daß die Wolke auf der Wohnung war etliche Anzahl der Tage; so lagerten sie sich nach dem Wort des HErrn, und zogen nach dem Wort des HErrn.

21. Wenn die Wolke da war von Abend bis an den Morgen, und sich dann erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des Tages oder des Nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zweien Tage, oder einen Monat, oder etwa lange auf der Wohnung blieb, * so lagen die Kinder Israel, und zogen nicht; und wenn sie sich dann erhob, so zogen sie. * 2 Mos. 40, 36. 37.

23. Denn nach des HErrn Munde lagen sie, und nach des HErrn Munde zogen sie; daß sie auf des HErrn Hut warteten, nach des HErrn Wort durch Mose.

Das 10 Capitel.

Gebrauch der Trompeten. Das Weiss zieht weiter. Moses Schwager Hobab.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei Trompeten von dickem Silber, daß du ihrer brauchest, die Gemeine zu berufen, und wenn das Heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beiden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze Gemeine vor die Thür der Hütte des Stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die Fürsten, und die Obersten über die Tausende in Israel.

5. Wenn ihr aber trompetet, so sollen die Läger aufbrechen, die gegen Morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andernmal trompetet, so sollen die Läger aufbrechen, die gegen Mittag liegen. Denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trompeten.

7. Wenn aber die Gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trompeten.

8. Es sollen aber solches Blasen mit den Trompeten die Söhne Aarons, die Priester, thun; und soll * euer Recht seyn ewiglich bey euren Nachkommen. * 2 Mos. 27, 21.

3 Mos. 23, 14. 21. 31. 41.

9. Wenn ihr * in einen Streit ziehet in eurem Lande wider eure Feinde, die euch beleidigen; so sollt ihr trompeten mit den Trompeten, daß eurer gedacht werde vor dem HErrn, eurem Gott, und erlöset werdet von euren Feinden. * c. 31, 6. 1 Cor. 14, 8.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr * fröhlich seyd an euren Festen, und in euren Neumonden; sollt ihr mit den Trompeten blasen über eure Brandopfer und Dankopfer, daß es euch sey zum Gedächtniß vor eurem Gott. Ich bin der HErr, euer Gott. * 2 Rdn. 11, 14. 2 Chr. 7, 6.

11. Am zwanzigsten Tage im andern Monat, des andern Jahrs, erhob sich die Wolke von der Wohnung des Zeugnisses.

12. Und die Kinder Israel brachen auf, und zogen aus der Wüste Sinai, und die Wolke blieb in der Wüste Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem Wort des HErrn durch Mose,

14. Nämlich das Panier des Lagers der Kinder *Juda zog am ersten mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Nahasson, der Sohn Amminadabs. *c. 1, 7.

15. Und über das Heer des Stammes der Kinder Gassars war Methaneel, der Sohn Zuars.

16. Und über das Heer des Stammes der Kinder Sebulons war Eliab, der Sohn Helons.

17. Da zerlegte man die Wohnung, und zogen die Kinder Gersons und Meraris, und trugen die Wohnung.

18. Darnach zog das Panier des Lagers Rubens * mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Elizur, der Sohn Sedeurs. *c. 2, 10.

19. Und über das Heer des Stammes der Kinder Simeons war Selumiel, der Sohn ZuriSadai.

20. Und Eliasaph, der Sohn Deagels, über das Heer des Stammes der Kinder Gads.

21. Da zogen auch die *Kathaiten, und trugen das Heiligthum; und jene richteten die Wohnung auf, bis diese hernach kamen. *c. 4, 15.

22. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Ephraims mit ihrem Heer, und über ihr Heer war *Elisama, der Sohn Ammihuds. *c. 2, 18.

23. Und Gamliel der Sohn Pedagurs, über das Heer des Stammes der Kinder Manasse.

24. Und *Abidan, der Sohn Gideoni, über das Heer des Stammes der Kinder Benjamins. *c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

25. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Dans mit ihrem Heer, und so waren die Läger alle auf. Und Ahieser, der Sohn Ammihadsai, war über ihr Heer.

26. Und Pagiel, der Sohn Schrans, über das Heer des Stammes der Kinder Assers.

27. Und Ahira, der Sohn Enans, über das Heer des Stammes der Kinder Naphtali.

28. So zogen die Kinder Israel mit ihrem Heer.

29. Und Mose sprach zu seinem Schwager Hobab, dem Sohn Reguels, aus Midian: Wir ziehen dahin an die Städte, da

von d. HErr gesagt hat: Ich will sie euch geben; so kommt nun mit uns, *so wollen wir das Beste bey dir thun, denn der HErr hat Israel Gutes zugesagt. *Richt. 1, 16.

30. Er aber antwortete: Ich will nicht mit euch, sondern in mein Land zu meiner Freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlaß uns nicht, denn du weißt, wo wir in der Wüste uns lagern sollen, und sollst unser Auge seyn.

32. Und wenn du mit uns ziehest; was der HErr Gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem Berge des HErrn drey Tagereisen, und die Lade des Bundes des HErrn zog * vor ihnen her die drey Tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. *5 Mos. 31, 8.

34. Und die Wolke des HErrn war des Tages über ihnen, wenn sie aus dem Lager zogen.

35. Und wenn die Lade zog, so sprach Mose: HErr, stehe auf, laß deine Feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. *2 Chr. 6, 41.

Ps. 68, 2. Ps. 132, 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komm wieder, HErr, zu der Menge der Tausenden Israels.

Das 11 Capitel.

Murren. Wachteln. Lustgräber.

1. Und da sich das Volk ungeduldig machte, gefiel es übel vor den Ohren des HErrn. Und als es der HErr hörte; ergrimmete sein Zorn, und zündete das Feuer des HErrn unter ihnen an, das verzehrte die äußersten Läger.

2. Da schrie das Volk zu Mose, und Mose * bat den HErrn, da verschwand das Feuer. *Amos 7, 5.

3. Und man hieß die Städte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des HErrn Feuer angezündet hatte.

4. Denn das Pöbelvolk unter ihnen war lustern geworden, und saßen und weineten samt den Kindern Israel, und sprachen: Wer *will uns Fleisch zu essen geben? *2 Mos. 16, 3. Ps. 78, 18. Ps. 106, 14.

5. Wir gedenken der Fische, die wir in Egypten umsonst aßen, und der Kürbis, Pfeben, Lauch, Zwiebeln und Knoblauch.

6. Nun aber ist unsere Seele matt; denn unsere Augen sehen nichts, denn das Man.

7. Es

* Es war aber *Man

am, und anzuessen war

1. Und das Volk ließ ihn

am, und ließ es mit

erhob es in Wüsten, und

Wasser, und machte ihnen

Wasser; und es hatte einen

in den Zelten.

2. Und wenn des Nachts

war in Lager, so fiel

mit dem.

3. Nun Mose das Volk

war ihm gleichgültig,

den seinen Hüften; und

mit der Zorn des HErrn sehr

war auch böse. *2 A

11. Und Mose sprach zu de

dem bekümmert du dein

und warum habe ich nicht

deinen Thron, daß du die

ganzes Volk auf mich lege

12. Hört, ich will alles vo

gen übernehmen, daß du zu

magst: Denn es ist in *deinen

eine Stimme zu Kind trägt) in

das du ihren Thron geschwo

*2 Mos. 1, 31.

13. Woher soll ich Fleisch

bei so einem Volk g

heben vor mir, und sprechen

Flisch, ich esse.

14. Ich mag das Volk

alles ertragen, denn es ist mir

15. Und weißt du also mit

* Ich will dich lieber, habe

Sauke vor deinen Augen gef

ich nicht mein Unglück so sehr

*2 Gen. 19, 4.

16. Und der HErr sprach

Samuel mit siebenzig Mann

* Ich will in Israel, die du

schicken und Volk und seine An

und dann bevor die Hitze des

sollte sie davor her dich; *2

17. So will ich hernieder ke

mit der davor reden, und

schick der auf dir ist, nehmen

lassen, daß sie * mit dir die L

tragen, daß Du nicht allein

*2 Mos. 18, 25. 26.

18. Und zum Volk sollst du

lass dich auf mergen, daß

ein. Denn wer Weinen ist

mit des HErrn gekommen,

7. Es war aber *Man wie Coriander-
saamen, und anzusehen wie Bedellion.

*2 Mos. 16, 14. 16.

8. Und das Volk lief hin und her, und
sammlete, und stieß es mit Mühlen, und
zerrieb es in Mörsern, und kochte es in
Töpfen, und machte ihm Aschenkuchen
daraus; und es hatte einen Geschmack
wie ein Oehlkuchen.

9. Und wenn des Nachts der Thau
über die Läger fiel, so fiel *das Man
mit darauf.

*Joh. 6, 31.

10. Da nun Mose das Volk hörte wei-
nen unter ihren Geschlechtern, einen jegli-
chen in seiner Hütten Thür; da *ergrim-
mete der Zorn des HErrn sehr, und Mose
ward auch bange.

*2 Mos. 32, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HErrn:
Warum bekümmerst du deinen Knecht?
Und warum finde ich nicht Gnade vor
deinen Augen, daß du die Last dieses
ganzen Volks auf mich legest?

12. Habe Ich nun alles Volk empfan-
gen oder geböhren, daß du zu mir sagen
magst: Trage es in *deinen Armen (wie
eine Amme ein Kind trägt) in das Land,
das du ihren Vätern geschwöhren hast?

*5 Mos. 1, 31.

13. *Woher soll ich Fleisch nehmen,
daß ich allem diesem Volk gäbe? Sie
weinen vor mir, und sprechen: Gieb uns
Fleisch, daß wir essen.

*v. 22.

14. Ich vermag das Volk nicht allein
alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir thun;
*so erwürge mich lieber, habe ich anders
Gnade vor deinen Augen gefunden, daß
ich nicht mein Unglück so sehen müsse.

*2 Kön. 19, 4.

16. Und der HErr sprach zu Mose:
Sammle mir siebenzig Männer unter den
*Ältesten in Israel, die du weißt, daß die
Ältesten im Volk und seine Amtleute sind,
und nimm sie vor die Hütte des Stifts, und
stelle sie dajelbst vor dich; *2 Mos. 18, 21.

17. So will ich hernieder kommen, und
mit dir dajelbst reden, und deines Gei-
stes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie
legen, daß sie *mit dir die Last des Volks
tragen, daß Du nicht allein tragest.

*2 Mos. 18, 25. 26.

18. Und zum Volk sollst du sagen: *Hei-
liget euch auf morgen, daß ihr Fleisch
esset. Denn euer Weinen ist vor die Oh-
ren des HErrn gekommen, die ihr spre-

chet: Wer giebt uns Fleisch zu essen, denn
es ging uns wohl in Egypten? Darum
wird euch der HErr Fleisch geben, daß
ihr esset.

*2 Mos. 19, 10.

19. Nicht einen Tag, nicht zweien, nicht
fünf, nicht zehn, nicht zwanzig Tage lang,

20. Sondern einen Monat lang, bis
daß es euch zur Nase ausgehe, und euch
ein Ekel sey; darum, daß ihr den HErrn
verworfen habt, *unter euch ist, und vor
ihm geweinet und gesagt: *Warum sind
wir aus Egypten gegangen?

*c. 21, 5.

21. Und Mose sprach: Sechs hundert
tausend Mann Fußvolk ist es, darunter ich
bin; und Du sprichst: Ich will euch Fleisch
geben, daß ihr esset einen Monat lang.

22. Soll *man Schaaf und Rinderschlach-
ten, daß ihnen genug sey? Oder werden
sich alle Fische des Meers herzu versammeln,
daß ihnen genug sey?

*Joh. 6, 7.

23. Der HErr aber sprach zu Mose:
Ist denn *die Hand des HErrn ver-
kürzt? Aber du sollst jetzt sehen, ob
meine Worte können dir etwas gelten,
oder nicht.

*Es. 50, 2. c. 59, 1.

24. Und Mose ging heraus, und sagte
dem Volk des HErrn Wort, und ver-
sammlete die siebenzig Männer unter
den Ältesten des Volks, und stellet sie
um die Hütte her.

25. Da kam der HErr hernieder in
der Wolke, und redete mit ihm, und
nahm des Geistes, der auf ihm war, und
legte ihn auf die siebenzig Ältesten Män-
ner. Und da der Geist auf ihnen ruhete,
weisagten sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zweien Män-
ner im Lager geblieben, der eine hieß
Eldad, der andere Medad, und der
Geist ruhete auf ihnen; denn sie waren
auch angeschrieben, und doch nicht hin-
aus gegangen zu der Hütte, und sie
weisagten im Lager.

27. Da lief ein Knabe hin, und sagte es
Mose an, und sprach: Eldad und Me-
dad weisagen im Lager.

28. Da antwortete *Josua, der Sohn
Nun, Mose Diener, den er erwählet hat-
te, und sprach: Mein Herr Mose, wehre
ihnen.

*c. 13, 9. 17.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist Du
der Eiferer für mich; Wolle Gott, daß
alle das Volk des HErrn weisagete, und
der HErr seinen Geist über sie gäbe!

R 5

30. Also

5. Und hießen also: Sammua, der Sohn Zaccurs, des Stamms Ruben;

6. Saphat, der Sohn Hori, des Stamms Simeon;

7. Caleb, *der Sohn Jephunne, des Stamms Juda; *v. 31. Jos. 14, 7.

8. Igeal, der Sohn Josephs, des Stamms Issachar;

9. Hosea, der * Sohn Nun, des Stamms Ephraim; * 1 Chron. 8, 27.

10. Palti, der Sohn Naphu, des Stamms Benjamin;

11. Gadiel, der Sohn Gadi, des Stamms Sebulon;

12. Gaddi, der Sohn Gusi, des Stamms Josephs von Manasse;

13. Ammiel, der Sohn Gemalli, des Stamms Dan;

14. Sethur, der Sohn Michaels, des Stamms Asser;

15. Nahebi, der Sohn Naphsi, des Stamms Naphtali;

16. Guel, der Sohn Machi, des Stamms Gad.

17. Das sind die Namen der Männer, die Mose ausgesandt zu erkunden das Land. Aber den Hosea, den Sohn Nun, nannte Mose * Josua. * c. 11, 28.

18. Da sie nun Mose sandte das Land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf an den Mittag, und gehet * auf das Gebirge; * c. 14, 40.

19. Und besehet das Land, wie es ist, und das Volk, das darinnen wohnet, ob es stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein Land ist, darinnen sie wohnen, ob es gut oder böse sey; und was es für Städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in Gezelten oder Festungen wohnen;

21. Und was für Land sey, ob es fett oder mager sey, und ob Bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getroffen, und nehmet der Früchte des Landes. Es war aber eben um die Zeit der ersten Weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das Land von der Wüste Sin, bis gen Hebrö, da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den Mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Abimach, Sesai und Thalmaj, die Kinder * Enaks. Hebron aber war sieben Jahre gebauet vor Jean in Egypten. * 5 Mos. 1, 28.

24. Und sie kamen bis an den * Bach

Escol, und schnitten daselbst einen Reben ab mit einer Weintraube, und ließen sie zweien auf einem Stocken tragen, dazu auch Granatäpfel und Feigen. * 5 Mos. 1, 24.

25. Der Ort heißet Bach Escol, um der Traube willen, die die Kinder Israel daselbst abschnitten.

26. Und sie kehrten um, da sie das Land erkundet hatten, nach vierzig Tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, in die Wüste Paran gen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen Gemeinde, wie es stünde, und ließen sie die Früchte des Landes sehen,

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind in das Land gekommen, dahin ihr uns sandtet, da * Milch und Honig innen fließet, und dies ist ihre Frucht; * 2 Mos. 3, 8. 17.

29. Ohne daß starkes Volk darinnen wohnet, und sehr große und feste Städte sind; und sahen auch Enaks Kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im Lande gegen Mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem Gebirge, die Cananiter aber wohnen am Meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber * stillte das Volk gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das Land einnehmen, denn wir mögen es übermächtigen. * c. 14, 6.

32. Aber die Männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das Volk, denn sie sind uns zu stark,

33. Und machten dem Lande, das sie erkundet hatten, ein böses Geschrey unter den Kindern Israel, und sprachen: Das Land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, trifft seine Einwohner; und alles Volk, das wir drinnen sahen, sind Leute von großer Länge.

34. Wir sahen auch Riesen daselbst, * Enaks Kinder von den Riesen; und wir waren vor unsern Augen als die Heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren Augen. * 5 Mos. 9, 2.

Das 14. Capitel.

Das murrende Volk wird geschlagen.

1. Da * fuhr die ganze Gemeinde auf, und schrie, und das Volk weinete die Nacht. * c. 21, 5. 5 Mos. 1, 27. Ps. 106, 25.

2. Und

2. Und alle Kinder Israel murrten
* wider Mose und Aaron, und die ganze
Gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir
in Egyptenland gestorben wären, oder
noch sitzen in dieser Wüste! *c. 16, 3. 42.

3. * Warum führet uns der HErr in
dis Land, daß unsere Weiber durchs
Schwerdt fallen, und unsere Kinder ein
Raub werden? Ist nicht besser, wir zie-
hen wieder in Egypten? * 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern:
Lasset uns einen Hauptmann aufwerfen,
und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron * fielen auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeine der Kinder Israel. * v. 16/4.

6. Und Josua, der Sohn Nun, und
* Caleb, der Sohn Jephunne, die auch das
Land erkundet hatten, zerrissen ihre
Kleider; * c. 13, 31. Sir. 46, 9. † 1. K. 7, 6.
1 Mac. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen Gemeine der Söhne Israel: Das Land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der Herr uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe Land bringen, und uns geben, das^e ein Land ist, da Milch und Honig innen fließt. * c. 13, 28. 2Mos. 3, 8. 17.

9. Gallet nicht ab vom HErrn, und
* fürchtet euch vor dem Volk dieses Lan-
des nicht, denn wir wollen sie wie Brodt
fressen. Es ist ihr Schutz von ihnen gemi-
schen, der HErr aber ist mit uns, fürch-
tet euch nicht vor ihnen. * 5 Mos. 20, 3.

10. Da sprach das ganze Volk, man soll sie steinigen. Da erschien die Herrlichkeit des HErrn in der Hütte des Stifts allen Kindern Israel. * 2 Mos. 17, 4.

11. Und der Herr sprach zu Moſe: Wie lange läſtert mich das Volk? Und wie lange wollen ſie nicht an mich glauben durch allerlei Zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So will ich sie mit Pestilenz schlagen, und* vertilgen, und dich zum größern und mächtigern Volk machen, denn dies ist.

* 2 Mos. 32, 10.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So
* werden es die Egypter hören; denn du
hast das Volk mit deiner Kraft mitten aus
ihnen geführt. * 2M. 32, II. 26. Jos. 7, 10.

14. Und man wird sagen zu den Ein:

wohnern dieses Landes, die da gehöret haben,
sagen, daß Du, HErr, unter seinem Himm-
len sehest, daß Du von Angesicht gesehen wer-
dest, und deine Wolke stehe über ihnen,
und Du, HErr, * gehest vor ihnen her in
der Wolkensäule des Tages, und Feuer-
säule des Nachts; * 2 Mos. 13/21. u.

15. Und würdest du das Volk tödten, wie
* einen Mann, so würden die Heiden sa-
gen, die solches Geschrey von dir hörten,
und sprechen: * Nicht. 6, 16.

16. Der Herr * konnte mit nichts das Volk ins Land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der Wüste. * 5 Mos. 9, 28.
Ez. 20, 14.

17. So laß nun die Kraft des Herrn
groß werden, wie du gesagt hast, und
gesprochen:

18. Der * Herr ist geduldig, und von großer Barmherzigkeit, und vergiebt Missethat und Uebertretung, + and läßt set niemand ungestraft, sondern sucht heimt die Missethat der Väter über die Kinder ins dritte und vierte Glied.

* 2 Mos. 34, 6. 2c. † Sir. 16, 12.

19. So sey nun * gnädig der Missethat dieses Volks, nach deiner großen Barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem Volk aus Egypten, bis hieher.

* 2 Mos. 32, 12.

20. Und der Herr sprach: Ich habe es vergeben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll
* alle Welt der Herrlichkeit des HErrn
voll werden. * E. 63

22. Denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der Wüste, und mich nun zehnmal versucht, und meiner Stimme nicht gehorchet haben,

23. Derer* soll keiner das Land sehen,
das ich ihren Vätern geschworen habe;
auch keiner soll es sehen, der mich ver-
läßert hat. * c. 26, 65. 5 Mos. I, 35.

24. Aber meinen* Knecht Caleb, darum
daß ein anderer Geist mit ihm ist, und
hat mir treulich nachgefolget, den will ich
in das Land bringen, darein er gekommen
ist, und sein Gaame soll es einnehmen.

25. Dann die Annalestiter und Gane

niter, die im Grunde wohnen. Morgen wendet euch, und ziehet in die Wüste auf dem Wege zum Schilfmeer.

26. Und der Herr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie lange murret diese böse Gemeinde wider mich? Denn ich habe das Murren der Kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der Herr, ich will euch thun, wie ihr vor meinen Ohren gesagt habt.

29. Eure Leiber sollen in dieser Wüste verfallen; und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig Jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habt,

30. Solt nicht in das Land kommen, darüber ich meine Hand gehoben habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nun.

31. Eure Kinder, davon ihr sagtet: Sie werden ein Raub seyn; die will ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das Land, das ihr verwerfet.

32. Aber ihr samt euren Leibern sollt in dieser Wüste verfallen.

33. Und eure Kinder sollen Hirten seyn in der Wüste vierzig Jahre, und eure Hurerey tragen, bis daß eure Leiber alle werden in der Wüste;

34. Nach der Zahl der vierzig Tage, darin ich das Land erkundet habet, je ein Tag soll ein Jahr gelten, daß sie vierzig Jahre eure Missethat tragen, daß ihr inne werdet, was sey, wenn ich die Hand abziehe.

35. Ich, der Herr, habe es gesagt, das will ich auch thun aller dieser bösen Gemeinde, die sich wider mich empöret hat.

In dieser Wüste sollen sie all werden, und daselbst sterben.

36. Also starben durch die Plage vor dem Herrn alle die Männer, die Mose gesandt hatte das Land zu erkunden, und wieder gekommen waren, und dawider murren machten die ganze Gemeinde,

37. Damit, daß sie dem Lande ein Geschrey machten, daß es böse wäre.

38. Aber Josua, der Sohn Nun, und Caleb, der Sohn Jephunne, blieben lebendig

aus den Männern, die gegangen waren das Land zu erkunden.

39. Und Mose redete diese Worte zu allen Kindern Israel. Da traurete das Volk sehr,

40. Und machten sich des Morgens frühe auf, und zogen auf die Höhe des Gebirges, und sprachen: Hier sind wir, und wollen hinauf ziehen an die Städte, davon der Herr gesagt hat; denn wir haben gesündigt.

41. Mose aber sprach: Warum übergehet ihr also das Wort des Herrn? Es wird euch nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf; denn der Herr ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs Schwerdt fallen, darum, daß ihr euch vom Herrn gekehret habt, und der Herr wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren störrig hinauf zu ziehen auf die Höhe des Gebirges; aber die Lade des Bundes des Herrn und Mose kamen nicht aus dem Lager.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem Gebirge wohnten, herab, und schlugen und zerschmüßten sie bis gen Horma.

Das 15 Capitel.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land eurer Wohnung kommt, das ich euch geben werde,

3. Und wollt dem Herrn Opfer thun, es sey ein Brandopfer, oder ein Opfer zum besondern Gelübde, oder ein freiwilliges Opfer, oder euer Festopfer, auf daß ihr dem Herrn einen süßen Geruch macht von Kindern oder von Schaafen;

4. Wer nun seine Gabe dem Herrn opfern will, der soll das Speisopfer thun, einen Zehnten Semmelmehl gemengt mit Oehl, eines vierten Theils vom Hin,

5. Und Wein zum Trankopfer, auch eines vierten Theils vom Hin, zum Brand-

Mose bittet für
undes, die da gehen
Err, unter seinen
in Angesicht stehen
Wolke stehe über
geheft vor ihnen
des Tages, und
2 Mos. 13
ist das Volk ehm
so würden die He
Beschrey von dir
Nicht
Könnte mit nicht
ingen, das er ihm
darum hat er
Wüste. 5 Mos.
8, 20, 14
in die Kraft der
die du gesagt hat
er ist geduldig, u
rzigkeit, und m
ebertrietung, +
gestraft, sondern
hat der Vater in
te und werte Güt
6, 10. + Er. 14
un * gnädig der
fs, nach deiner
wie du auch an
aus Egypten, 14
Mos. 32, 12
Herr sprach: Ich
e du gehat hast
ahr als Ich lebe
Herrlichkeit des
E
die Männer, die
meine Zeichen ge
ethan habe in E
te, und mich un
und meiner En
haben,
feiner das Land
tern geschworen
g sehen, der mit
e. 26, 65. 5 Mos.
1 Cor. 10, 5
in * Knecht * Caleb, der
Geist mit ihm ist
nachgesolact, dar
in, darinnen er ge
me soll es einm
14, 6, 9
Amalekiter und

Brandopfer, oder sonst zum Opfer, da ein Lamm geopfert wird.

6. Da aber ein Widder geopfert wird, sollst du das Speisopfer machen zween Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemengeset, eines dritten Theils vom Hin,

7. Und Wein zum Trankopfer, auch des dritten Theils vom Hin; das sollst du dem HErrn zum süßen Geruch opfern.

8. Wißt du aber ein Lamm zum Brandopfer, oder zum besondern Gesäbboffer, oder zum Dankopfer dem HErrn machen;

9. So sollst du zu dem Lamm ein Speisopfer thun, drey Zehnten Semmelmehl gemengeset mit Oehl, eines halben Hin,

10. Und Wein zum Trankopfer, auch ein halb Hin; das ist ein Opfer dem HErrn zum süßen Geruch. * 9. 3. 13.

11. Also sollst du thun mit Einem Oehsen, mit Einem Widder, mit Einem Schaaf, von Lämmern und Ziegen:

12. Darnach die Zahl ist dieser Opfer, darnach soll auch die Zahl der Speisopfer und Trankopfer seyn.

13. Wer ein Einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem HErrn opfere ein Opfer zum süßen Geruch. * 2. 18, 17.

14. Und ob ein Fremdling bey euch wohnet, oder unter euch bey euren Freunden ist, und will dem HErrn ein Opfer zum süßen Geruch thun; der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen * Gemeinde sey Eine Satzung, beides euch und den Fremdlingen. Eine ewige Satzung soll das seyn euren Nachkommen, daß vor dem HErrn der Fremdling sey wie ihr. * 2. 10. 12, 49.

16. Ein Gesetz, Ein Recht soll euch und dem Fremdling seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, darein Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr esset des Brodts im Lande, sollt ihr dem HErrn eine Hebe geben;

* 2. Mose 23, 16. 19.

20. Nämlich eures Teiges * Erstlinge sollt ihr einen Kuchen zur Hebe geben: wie die Hebe von der Scheune; * 5. Mose 16, 10.

21. Also sollt ihr auch dem HErrn eures Teiges Erstlinge zur Hebe geben, bey euren Nachkommen.

22. Und wenn ihr durch * Unwissenheit dieser Gebote irgend eins nicht thut, die der HErr zu Mose geredet hat,

* 3. Mose 4, 2. 13.

23. Und alles, was der HErr euch durch Mose geboten hat, von dem Tage an, da er anfing zu gebieten auf eure Nachkommen;

24. Wenn nun * die Gemeinde etwas unwissend thäte: so soll die ganze Gemeinde Einen jungen Garren aus den Kindern zum Brandopfer machen, zum süßen Geruch dem HErrn, samt seinem Speisopfer und Trankopfer, wie es recht ist, und Einen Ziegenbock zum Sündopfer. * 3. Mose 4, 13.

25. Und der Priester soll also die ganze Gemeinde der Kinder Israel versöhnen; so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine Unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre Gabe zum Opfer dem HErrn, und ihre Sündopfer vor dem HErrn, über ihre Unwissenheit;

26. So wirds vergeben der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, dazu auch dem Fremdling, der unter euch wohnet, weil das ganze Volk ist in solcher Unwissenheit.

27. Wenn aber Eine Seele durch Unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige Ziege zum Sündopfer bringen;

28. Und der Priester soll versöhnen solche unwissende Seele mit dem Sündopfer, für die Unwissenheit, vor dem HErrn, daß sie verfühne; so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein Gesetz seyn, das ihr für die Unwissenheit thun sollt, beides dem Einheimischen unter den Kindern Israel, und dem Fremdling, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine Seele * aus Frevlen etwas thut, es sey ein Einheimischer oder Fremdling, der hat den HErrn geschändet. Solche Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volk. * Ebr. 10, 26, 27.

31. Denn sie hat des HErrn Wort verachtet, und sein Gebot lassen fahren; sie soll schlecht ausgerottet werden, die Schuld sey ihr.

32. Als nun die Kinder Israel in der Wüste waren, fanden sie einen Mann Holz lesen * am Sabbatthage. * 2. Mose 16, 27. c. 20, 8.

33. Und die ihn darob gefunden hatten, da er Holz las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze Gemeinde.

34. Und

34. Und sie * legten ihn gefesselt vor die Thüre des Tabernakels. * 3. Mose 31, 13.

35. Der HErr aber sprach zu Mose: Der Mann soll des Todes seyn, weil er die Gebote des HErrn hat verachtet. * 3. Mose 24, 23.

36. Da der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

37. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

38. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

39. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

40. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

41. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

42. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

43. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

44. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

45. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

46. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

47. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

48. Und der HErr sprach zu Mose: Du sollst den Mann mit den Kindern Israel führen, daß sie ihn hängen an den Fittichen des Tabernakels, und er sey ein Warnung für alle Kinder Israel. * 3. Mose 24, 23.

49. Und Mose führte den Mann, und hängte ihn an den Fittichen des Tabernakels, wie der HErr geboten hatte. * 3. Mose 24, 23.

34. Und sie *legten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedrückt, was man ihm thun sollte. *3 Mos. 24, 12.

35. Der Herr aber sprach zu Mose: Der Mann soll des Todes sterben, die ganze Gemeinde soll ihn steinigen außer dem Lager.

36. Da führte die ganze Gemeinde ihn hinaus vor das Lager, und *steinigten ihn, daß er starb, wie der Herr Mose geboten hatte. *3 Mos. 24, 23. Jos. 7, 25.

37. Und der Herr sprach zu Mose:

38. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen *Läpplein machen an den Gürtigen ihrer Kleider, unter allen euren Nachkommen, und gelbe Schnürlein auf die Lapplein an die Gürtigen thun; *5 Mos. 6, 8. c. 22, 12.

Matth. 23, 5.

39. Und sollen euch die Lapplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller Gebote des Herrn, und thut sie, daß ihr nicht eures Herzens Dünken nach richtet, noch euren Augen nach huret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine Gebote, und heilig seyn euerem Gott.

41. *Ich bin der Herr, euer Gott, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer Gott wäre, Ich, der Herr, euer Gott. *2 Mos. 20, 2. 1 Mos. 17, 7.

Das 16. Capitel.

Untergang der aufrührigen Rotte Korah.

1. Und Korah, der Sohn Lezechars, des Sohnes Kahaths, des Sohnes Levi, samt Dathan und Abiram, den Söhnen Eliabs, und On, dem Sohne Pelethys, den Söhnen Rubens, *c. 26, 9.

Sir. 45, 22. Jud. v. 11.

2. Die *empöreten sich wider Mose, samt etlichen Männern unter den Kindern Israel, zwey hundert und fünfzig der vornehmsten in der Gemeinde, *Rathsherren und ehrliche Leute. *c. 12, 22. 2 Mos. 18, 21.

3. Und sie versammelten sich wider Mose und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machets zu viel. Denn die ganze Gemeinde ist überall heilig, und der Herr ist unter ihnen; warum erhebet ihr euch über die Gemeinde des Herrn? *c. 20, 2.

4. Da das Mose hörte, *fiel er auf sein Angesicht, *c. 14, 5.

5. Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen Rotte: Morgen wird der Herr

kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll; *welchen er erwählet, der soll ihm opfern. *c. 17, 5.

6. Das thut: Nehmet euch Pfannen, Korah und seine ganze Rotte,

7. Und leget Feuer darein, und thut Räuchwerk darauf vor dem Herrn morgen. Welchen der Herr erwählet, der sey heilig. *Ihr macht es zu viel, ihr Kinder Levi. *v. 3. Ezech. 44, 6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr Kinder Levi.

9. Ist es euch zu wenig, daß euch der Gott Israels *ausgesondert hat vor der Gemeinde Israel, daß ihr ihm opfern sollt, daß ihr dienet im Amt der Wohnung des Herrn, und vor die Gemeinde tretet, ihr zu dienen? *c. 3, 6. f.

10. Er hat dich und alle deine Brüder, die Kinder Levi, samt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das Priesterthum.

11. Du und deine ganze Rotte machet einen Aufrühr wider den Herrn. Was ist Aaron, daß ihr wider ihn murret? *2 Mos. 16, 7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die Söhne Eliabs. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinaus. *v. 27. c. 26, 9.

13. Ist es zu wenig, daß du uns aus dem Lande geführt hast, da Milch und Honig innen fließet, daß du uns tödest in der Wüste? Du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie fein hast du uns gebracht in ein Land, da Milch und Honig innen fließet, und hast uns Aecker und Weinberge zum Erbtheil gegeben? Willst du den Leuten auch die Augen ausreißen? Wir kommen nicht hinaus. *2 Mos. 3, 8. 17.

2 Mos. 13, 5. c. 33, 3.

15. *Da ergrimmte Mose sehr, und sprach zu dem Herrn: Wende dich nicht zu ihrem Speisopfer. Ich habe nicht *einen Esel von ihnen genommen, und habe ihrer keinem nie kein Leid gethan. *2 Mos. 32, 19.

† 1 Sam. 12, 3. Sir. 46, 22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze Rotte sollt morgen vor dem Herrn seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein jeglicher nehme seine Pfanne, und lege Räuchwerk darauf, und

und tretet herzu vor den HErrn, ein jeglicher mit seiner Pfanne, das sind zwey hundert und funfzig Pfannen.

18. Und ein jeglicher nahm seine Pfanne, und legte Feuer darein, und that Räuchwerk darauf, und traten vor die Thür der Hütte des Stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze Gemeine vor die Thür der Hütte des Stifts. Aber die Herrlichkeit des HErrn erschien vor der ganzen Gemeine. *c. 12, 5.

20. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. *Scheidet euch von dieser Gemeine, daß ich sie plözlich vertilge. *v. 45.

22. Sie fielen aber auf ihr Angesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der Geister alles Fleisches, *ob Ein Mann gesündigt hat, willst du darum über die ganze Gemeine wüthen? *2 Sam. 24, 17.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der Gemeine, und sprich: Weichet ringsherum von der Wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan, und Abiram, und die Ältesten Israels folgten ihm nach.

26. Und redete mit der Gemeine, und sprach: *Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner. *Ez. 48, 20. 2 Cor. 6, 17.

27. Und sie gingen heraus von der Wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die Thür ihrer Hütten mit ihren Weibern, und Söhnen, und Kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollt ihr merken, *daß mich der HErr gesandt hat, daß ich alle diese Werke thäte, und nicht aus meinem Herzen. *Joh. 3, 2. c. 5, 36.

29. Werden sie sterben, *wie alle Menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle Menschen heimgesucht werden; so hat mich der HErr nicht gesandt. *c. 27, 3.

30. Wird aber der HErr etwas neues schaffen, daß die Erde ihren Mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die Hölle

fahren; so werdet ihr erkennen, daß diese Leute den HErrn gelästert haben.

31. Und als er diese Worte hatte alle ausgeredet, *zerriß die Erde unter ihnen. *c. 26, 10. 5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

32. Und that ihren Mund auf, und verschlang sie, mit ihren Häusern, mit allen Menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer Habe.

33. Und *fuhren hinunter lebendig in die Hölle, mit allem, das sie hatten, und die Erde deckte sie zu, und kamen um aus der Gemeine. *Ps. 55, 16. Ps. 63, 10.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem Geschehrey; denn sie sprachen, daß uns die Erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr *das Feuer aus von dem HErrn, und fraß die zwey hundert und funfzig Männer, die das Räuchwerk opfereten. *3 Mos. 10, 1. 2. Ps. 106, 18.

36. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem Sohne Aarons, des Priesters, daß er die Pfannen aufhebe aus dem Brande, und streue das Feuer hin und her.

38. Denn die Pfannen solcher Sünder sind geheiligt durch ihre Seele, daß man sie zu breiten Blechen schlage, und den Altar damit behänge; denn sie sind geopfert vor dem HErrn, und geheiligt, und sollen den Kindern Israel zum Zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der Priester, nahm die ehernen Pfannen, die die Verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu Blechen, den Altar zu behängen;

40. Zum Gedächtniß der Kinder Israel, daß nicht jemand *fremdes sich herzumache, der nicht ist des Saamens Aarons, zu opfern Räuchwerk vor dem HErrn, auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner Rotte, wie der HErr ihm geredet hatte durch Mose. *c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern Morgens aber murrte die ganze Gemeine der Kinder Israel *wider Mose und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HErrn Volk getödtet.

*c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die Gemeine versammelte wider Mose und Aaron, wandten sie sich zu der Hütte des Stifts. Und siehe, da bes

da die Hölle, und *die Herrlichkeit des HErrn erschien. *c. 12, 5. 2 Mos. 16, 1. Und Mose und Aaron gingen vor die Hütte des Stifts.

Und der HErr redete mit Mose:

Sieh auch aus dieser Gemeine, die sich nicht will beugen vor dem HErrn, und sie werden vertilgt. *v. 45.

Und Mose sprach zu Aaron: Nimm von dem Feuer darein, das du darfst, und setze es auf dem Altar.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Seht, das Wüthen ist von dem HErrn, und die Pfannen sind geheiligt.

*3 Mos. 1, 4. c. 5, 1. 2. Mos. 10, 1. 2. Mos. 10, 1. 2.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

Und Mose sprach zu der Gemeine, und sprach: Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden eigner.

deckte es die Wolke, und * die Herrlichkeit des HErrn erschien. * c. 12/5. 2 Mos. 16/10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der Hütte des Stifts.

44. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

45. Hebet euch aus dieser Gemeine; ich will sie plötzlich vertilgen. Und sie * fielen auf ihr Angesicht. * v. 4. 22.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die Psanne, und thue Feuer darein vom Altar, und lege Räucherwerk darauf, und gehe eilend zu der Gemeine, und * versöhne sie; denn das Wäthen ist von dem HErrn ausgegangen, und die Plage ist angegangen. * 3 Mos. 1/4. c. 5/6. 16.

47. Und Aaron * nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die Gemeine (und siehe, die Plage war angegangen unter dem Volk) und räuchernte und versöhnete das Volk, * Ps. 106/23. Weish. 18/21.

48. Und stand zwischen den Todten und Lebendigen. Da ward der Plage gewehret.

49. Derer aber, die an der Plage gestorben waren, waren vierzehn tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die Thür der Hütte des Stifts, und der Plage ward gewehret.

Das 17 Capitel.

Aarons Priesterthum wird durch den grünen Stab bestätigt.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf Stecken, von jeglichem Fürsten seines Vaters Hauses einen; und schreibe eines jeglichen Namen auf seinen Stecken.

3. Aber den Namen Aaron sollst du schreiben auf den Stecken Levi. Denn sie für ein Haupt ihrer Väter Hauses soll ein Stecken seyn.

4. Und lege sie in die Hütte des Stifts, vor dem Zeugniß, * da ich euch zeuge. * 2 Mos. 25/22.

5. Und * welchen ich erwählen werde, dessen Stecken wird grünen, daß ich das Murren der Kinder Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 16/5. 7.

6. Mose redete mit den Kindern Israel; und alle ihre Fürsten gaben ihm

zwölf Stecken, ein jeglicher Fürst seinen Stecken, nach dem Hause ihrer Väter, und der Stecken Aarons war auch unter ihren Stecken.

7. Und Mose legte die Stecken vor den HErrn, in der Hütte des Zeugnisses.

8. Des Morgens aber, da Mose in die Hütte des Zeugnisses ging, fand er den Stecken Aarons, des Hauses Levi, * grünen, und die Blüthe aufgegangen, und Mandeln tragen. * Ebr. 9/4.

9. Und Mose trug die Stecken alle heraus von dem HErrn, vor alle Kinder Israel, daß sie es sahen; und ein jeglicher nahm seinen Stecken.

10. Der HErr sprach aber zu Mose: Trage den Stecken Aarons wieder vor das Zeugniß, daß er verwahret werde zum Zeichen * den ungehorsamen Kindern, daß ihr Murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. * c. 20/10.

11. Mose * that, wie ihm der HErr geboten hatte. * 2 Mos. 40/16.

12. Und die Kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich naht zu der Wohnung des HErrn, der stirbt. Sollen * wir denn gar untergehen? * Es. 64/12. Klagl. 5/22.

Das 18 Capitel.

Am und Unterhalt der Priester und Leviten.

1. Und der HErr sprach zu Aaron: Du und deine Söhne, und deines Vaters Haus mit dir, sollt die Missethat des Heilighums tragen; und * du und deine Söhne mit dir sollt die Missethat eures Priesterthums tragen. * v. 8. 20.

2. Aber deine Brüder, des Stammes * Levi, deines Vaters, sollst du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen; du aber und deine Söhne mit dir vor der Hütte des Zeugnisses. * c. 3/6. f.

3. Und sie sollen deines Dienstes und des Dienstes der ganzen Hütte warten. Doch zu dem Geräthe des Heilighums, und zu dem Altar sollen sie sich nicht machen, daß nicht beide sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des Dienstes warten an der Hütte des Stifts in allem Amt der Hütte; und kein Fremder soll sich zu euch thun.

5. So wartet nun des Dienstes des Heilighums, und des Dienstes des Altars, daß hinfort nicht mehr ein Wüthen komme über die Kinder Israel, * c. 16, 46.

6. Denn siehe, Ich habe die Leviten, eure Brüder, genommen aus den Kindern Israel, und * euch gegeben, dem Herrn zum Geschenk, daß sie des Amtes pflegen an der Hütte des Stifts. * c. 3, 12, 45.

7. Du aber und deine Söhne mit dir sollt eures Priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley Geschäfte des Altars, und inwendig hinter dem Vorhang; denn euer Priesterthum gebe ich euch zum Amt, zum Geschenk. Wenn * ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben. * c. 1, 51.

8. Und der Herr sagte zu Aaron: Siehe, Ich * habe dir gegeben meine Heboffer, von allem, das die Kinder Israel heiligen, für dein priesterlich Amt, und deinen Söhnen, zum ewigen Recht. * v. 19.

9. Das sollst du haben von dem Allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre Gaben mit allem ihrem Speisopfer, und mit allem ihrem Schuldopfer, und mit allem ihrem Schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen Söhnen das Allerheiligste seyn.

10. Am * allerheiligsten Ort sollst du es essen. Was männlich ist, soll davon essen; denn es soll dir heilig seyn.

* 3 Mos. 6, 16. c. 7, 6.

11. Ich habe auch das Heboffer ihrer Gaben an allen Weboffern der Kinder Israel, dir, * und deinen Söhnen, und deinen Töchtern gegeben, sammt dir, zum ewigen Recht; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen. * 3 Mos. 10, 14. † 3 Mos. 22, 11.

12. Alles beste Dehl, und allen besten Most und Korn ihrer Erstlinge, die sie dem Herrn geben, habe ich dir gegeben.

13. Die erste Frucht alles des, das in ihrem Lande ist, das sie dem Herrn bringen, soll dein seyn; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen.

14. * Alles Verbammte in Israel soll dein seyn. * 3 Mos. 27, 28.

15. Alles, * das seine Mutter bricht unter allem Fleisch, das sie dem Herrn bringen, es sey ein Mensch oder Vieh, soll dein seyn; doch daß du die erste Menschenfrucht lösen lasset, und die erste Frucht eines unreinen Viehes auch lösen lasset. * 5 Mos. 15, 19.

16. Sie sollens aber lösen, wenns einen Monat alt ist; und sollst es zu lösen geben um Geld, um fünf Sefel, nach dem Sefel des Heilighums, der * gilt zwanzig Gera. * 2 Mos. 13, 12, 13. c. 30, 13.

17. Aber die erste Frucht eines Ochsen, oder Lammes, oder Ziege, sollst du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig; ihr Blut sollst du sprengen auf den Altar, und ihr Fett sollst du anzünden * zum Opfer des süßen Geruchs dem Herrn. * 3 Mos. 14.

18. Ihr Fleisch soll dein seyn, wie auch die Webebrust und die rechte Schulter dein ist.

19. Alle * Heboffer, die die Kinder Israel heiligen dem Herrn, habe ich dir gegeben, und deinen Söhnen und deinen Töchtern, sammt dir, zum ewigen Recht. Das soll ein unverwesentlicher Bund seyn ewig vor dem Herrn, dir und deinem Saamen sammt dir. * 3 Mos. 6, 14, 15, 16.

20. Und der Herr sprach zu Aaron: Du sollst in ihrem Lande nichts besitzen, auch * kein Theil unter ihnen haben; denn Ich bin dein Theil, und dein Erbgeth unter den Kindern Israel. * 5 Mos. 10, 9.

5 Mos. 12, 12. Jos. 13, 14, 33. c. 18, 7.

21. Den Kindern aber Levi habe ich * alle Zehnten gegeben in Israel zum Erbgeth, für ihr Amt, das sie mir thun an der Hütte des Stifts. * 3 Mos. 27, 30.

22. Daß hinfort die Kinder Israel nicht zur Hütte des Stifts sich thun, Sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des Amtes pflegen an der Hütte des Stifts, und sie sollen jener Missethat tragen, zum ewigen Recht bey euren Nachkommen. Und sie sollen unter den Kindern Israel kein Erbgeth besitzen.

24. Denn den Zehnten der Kinder Israel, den sie dem Herrn heben, habe ich den Leviten zum Erbgeth gegeben; darum habe ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den Kindern Israel kein Erbgeth besitzen sollen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: * Wenn ihr den Zehnten nehmet von den Kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem Erbgeth; so sollt ihr davon ein Heboffer dem Herrn thun, je den Zehnten von dem Zehnten. * v. 28. Nehem. 10, 37, 38.

27. Und

27. Und sollst solches auch
28. als ob ihr den Herrn an-
29. nimm, und sollt aus der Re-
30. che. Ihr sollt auch die
31. Heboffer geben von allen
32. die in dem Lande weiden
33. und in solches
34. dem Priester Aaron
35. So dem, das er
36. mit, ihr dem HE-
37. Heboffer, von allem
38. dem gegeben wird.
39. Ihr sollt zu ihnen:
40. daß ihr davon hebet,
41. dem gegeben werden, ne-
42. dem der Edeleute, und n-
43. dem der Kelter.
44. Und nicht es essen an al-
45. ler und euer Kinder; denn
46. ihr werdet in der Hütte
47. * 2. Mos. 10, 10
48. Es redet ihr nicht
49. und laden in demselben, mer-
50. daß davon hebet, und nicht
51. das Heboffer der Kinder I-
52. nicht sind.
53. Das 19. Capitel.
54. Mose redet zu den Kindern
55. 1. Und der Herr redete mit
56. * Mose, und sprach:
57. 2. Und Mose soll ein Ge-
58. des Herrn geben hat, und ge-
59. den Kindern Israel, daß sie zu
60. eine * Heboffer, ohne Wan-
61. der Hütte, und auf die ne-
62. * gegeben ist.
63. 3. Und redet sie dem Priester
64. der soll sie bringen vor das La-
65. und hebet von ihm schlachten
66. 4. Und Leviten, der Priester
67. mit seinem Finger
68. und hebet gegen die Hütte
69. * 3. Mos.
70. 5. Und die Hütte vor ihm verb-
71. in, laßt * ihr soll und ihr
72. der Hütte kommt ihrem Mist. * 2.
73. 6. Und der Priester soll
74. * Mose, und reinliche
75. * 3. Mos. 14, 6. 31. 31.
76. 7. Und soll seine Kleider was-
77. schen mit Wasser, und
78. * 3. Mos. 10, 37, 38.
79. 8. Und in dem Land.

27. Und sollt solches euer Heboffer achten, als gäbet ihr Korn aus der Scheune, und Fülle aus der Kelter.

28. Also sollt auch Ihr das Heboffer dem HErrn geben von allen euren Zehntheilen, die ihr nehmet von den Kindern Israel, daß ihr solches Heboffer des HErrn dem Priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HErrn allerley Heboffer geben, von allem Besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das Beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein Einkommen der Scheune, und wie ein Einkommen der Kelter.

31. Und möget es essen an allen Stäten, ihr und eure Kinder; denn es ist euer Lohn für euer Amt in der Hütte des Stifts.

* v. 8. Matth. 10, 10.

32. So werdet ihr nicht Sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das Beste davon hebet, und nicht entweihen das Geheiligte der Kinder Israel, und nicht sterben.

Das 19 Capitel.

Von der röthlichen Kuh und Sprengwasser.

1. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese Weise soll ein Gesetz seyn, das der HErr geboten hat, und gesagt: Sage den Kindern Israel, daß sie zu dir führen eine röthliche Kuh, ohne Wandel, an der kein Fehler sey, und auf die noch nie kein Joch gekommen ist.

* Ebr. 9, 13.

3. Und gebet sie dem Priester Eleasar; der soll sie hinaus vor das Lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der Priester, soll ihres Bluts mit seinem Finger nehmen, und stracks gegen die Hütte des Stifts siebenmal sprengen.

* 3 Mos. 4, 6. 17.

3 Mos. 8, 11. Ebr. 9, 13.

5. Und die Kuh vor ihm verbrennen lassen, beides ihr Fell und ihr Fleisch, dazu ihr Blut samt ihrem Mist.

* 2 Mos. 29, 14.

6. Und der Priester soll Cedernholz, und Ysop, und rosinrothe Wolle nehmen, und auf die brennende Kuh werfen,

* 3 Mos. 14, 6. Ps. 51, 9.

7. Und soll seine Kleider waschen, und seinen Leib mit Wasser baden, und darnach ins Lager gehen, und unrein seyn bis an den Abend.

* v. 10. 21.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine Kleider mit Wasser waschen, und seinen Leib im Wasser baden, und unrein seyn bis an den Abend.

9. Und ein reiner Mann soll die Asche von der Kuh aufheben, und sie schütten außer dem Lager an eine reine Stätte, daß sie daselbst verwahret werde, für die Gerichte der Kinder Israel, zum Sprengwasser; denn es ist ein Sündopfer.

* 1 Petr. 1, 2.

10. Und derselbe, der die Asche der Kuh aufgeraffet hat, soll seine Kleider waschen und unrein seyn bis an den Abend. Dis soll ein ewiges Recht seyn den Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter euch wohnen.

* 2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

11. Wer nun irgend einen todten Menschen anrühret, der wird sieben Tage unrein seyn;

* Hagg. 2, 14.

12. Der soll sich hiemit entschuldigen am dritten Tage, und am siebenten Tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten Tage und am siebenten Tage entschuldiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen todten Menschen anrühret, und sich nicht entschuldigen wollte, der verunreiniget die Wohnung des HErrn, und solche Seele soll ausgerottet werden aus Israel. Darum, daß das Sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läßt.

14. Dis ist das Gesetz, wenn ein Mensch in der Hütte stirbt: Wer in die Hütte gehet, und alles, was in der Hütte ist, soll unrein seyn sieben Tage.

15. Und alles offene Geräthe, das keinen Deckel noch Band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem Felde einen Erschlagenen mit dem Schwerdt, oder einen Todten, oder eines Menschen Bein, oder Grab, der ist unrein sieben Tage.

17. So sollen sie nun für den Unreinen nehmen der Asche dieses verbrannten Sündopfers, und fließendes Wasser darauf thun in ein Gefäß.

18. Und ein reiner Mann soll Ysop nehmen, und ins Wasser tunken, und die Hütte besprengen, und alle Geräthe, und alle Seelen, die darinnen sind; also auch den, der eines Todten Bein, oder Erschlagenen, oder Todten, oder Grab angerühret hat.

* Ps. 51, 9.

19. Es

19. Es soll aber der Meine den Unreinen am dritten Tage und am siebenten Tage besprengen, und ihn am siebenten Tage entzündigen; und soll seine Kleider waschen, und sich im Wasser baden; so wird er am Abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entzündigen will, des Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeinde; denn er hat das Heiligthum des Herrn verunreiniget, und ist mit Sprengwasser nicht besprengt, darum ist er unrein.

21. Und bis soll ihnen ein ewiges Recht seyn. Und der auch, der mit dem Sprengwasser gesprengt hat, soll seine Kleider waschen. Und wer das Sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den Abend. * 3 Mos. 11, 24.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche Seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den Abend.

Das 20 Capitel.

Wasser aus dem Felsen. Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die Kinder Israel kamen mit der ganzen Gemeinde in die Wüste Sin, im ersten Monat, und das Volk lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben. * c. 33, 36.

2. Und die Gemeinde hatte kein Wasser, und versammelten sich wider Mose und Aaron. * 2 Mos. 17, 1. + 4 Mos. 21, 5.

3. Und das Volk haderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir ungelommen wären, da unsere Brüder umkamen vor dem Herrn! * v. 13.

4. Warum habt ihr die Gemeinde des Herrn in diese Wüste gebracht, daß wir hier sterben mit unserm Vieh?

5. Und warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen Ort, da man nicht säen kann, da weder Feigen, noch Weinstöcke, noch Granatäpfel sind, und ist dazu kein Wasser zu trinken? * 2 Mos. 17, 3.

6. Mose und Aaron gingen von der Gemeinde zu der Thür der Hütte des Stifts, und fielen auf ihr Angesicht; und die Herrlichkeit des Herrn erschien ihnen. * c. 12, 5. 2 Mos. 16, 10.

7. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den Stab, und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet mit dem Fels vor ihren Augen; der wird sein Wasser geben. Also sollst du ihnen Wasser aus dem Fels bringen, und die Gemeinde tranken, und ihr Vieh. * c. 21, 16.

9. Da nahm Mose den Stab vor dem Herrn, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die Gemeinde vor den Fels, und sprach zu ihnen: Höret, ihr Ungehorsamen, werden wir euch auch Wasser bringen aus diesem Fels? * c. 17, 10.

11. Und Mose hob seine Hand auf, und schlug den Felsen mit dem Stabe zweimal. Da ging viel Wasser heraus, daß die Gemeinde trank, und ihr Vieh. * 2 Mos. 17, 6. c.

12. Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich geglaubt habt, daß ich mich heiligtet vor den Kindern Israel, sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27, 14. 5 Mos. 1, 37. 5 Mos. 4, 21. c. 31, 2. c. 34, 4.

13. Das ist das Habermwasser, darüber die Kinder Israel mit dem Herrn horderten, und er geheiligt ward an ihnen. * 2 Mos. 17, 2. 7. 5 Mos. 32, 51. Ps. 81, 8. Ps. 106, 32.

14. Und Mose sandte Bottschaft aus Kades zu dem Könige der Edoniter: Also läßt dir dein Bruder Israel sagen: Du weißt alle die Mühe, die uns betreten hat; * Richt. 11, 17. + 5 Mos. 23, 7.

15. Daß unsere Väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange Zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egypter handelten uns und unsere Väter übel;

16. Und wir schrieen zu dem Herrn, der hat unsere Stimme erhört, und einen Engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der Stadt an deinen Grenzen. * 2 Mos. 14, 19.

17. Laß uns durch dein Land ziehen. Wir wollen nicht durch Ketter noch Weinberge gehen, auch nicht Wasser aus den Brunnen trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, weder zur Rechten noch zur Linken weichen, bis wir durch deine Grenze kommen. * c. 21, 22.

18. Die Edoniter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen, oder ich will dir mit dem Schwerdt entgegen ziehen.

19. Die

19. Die Kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahuten Straße ziehen, und so wir deines Wassers trinken, wir und unser Vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts, denn nur zu Fuß hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen aus, ihnen entgegen, mit mächtigem Volk und starker Hand. *c. 21, 23.

21. Also wegeten die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre Grenze zu ziehen. Und Israel wies von ihnen. *Nicht. 11, 18.

22. Und die Kinder Israel brachen auf von Kades, und kamen mit der ganzen Gemeinde gen Hor am Gebirge. *c. 33, 37.

23. Und der Herr redete mit Mose und Aaron zu Hor am Gebirge, an den Grenzen des Landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß sich Aaron sammeln zu seinem Volk; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem Munde ungehorsam gewesen seyd, bey dem Haderwasser. *c. 33, 38. 5 Mos. 31, 14.

25. Nimm aber Aaron und seinen Sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am Gebirge. *c. 33, 38. 5 Mos. 32, 50.

26. Und ziehe Aaron seine Kleider aus, und ziehe sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der Herr geboten hatte, und stiegen auf Hor am Gebirge, vor der ganzen Gemeinde.

28. Und Mose zog Aaron seine Kleider aus, und zog sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron starb daselbst oben auf dem Berge. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom Berge. *5 Mos. 10, 6. 5 Mos. 32, 50.

29. Und da die ganze Gemeinde sahe, daß Aaron dahin war, beweineten sie ihn dreißig Tage, das ganze Haus Israel.

Das 21 Capitel.

Arad geschlagen. Ehernen Schlange aufgerichtet.

1. Und da der Cananiter, der König Arad, der gegen Mittag wohnte, hörte, daß Israel herein kommt durch den Weg der Wüsten, schickte er wider Israel, und führte etliche gefangen. *c. 33, 40.

2. Da gelobete Israel dem Herrn ein Gelübde, und sprach: Wenn du das Volk unter meine Hand giebst, so will ich ihre Städte verbannen. *Ps. 56, 13.

3. Und der Herr erhörte die Stimme Israels, und gab die Cananiter, und verbannte sie samt ihren Städten, und hieß die Städte Harma. *Nicht. 1, 17.

4. Da zogen sie von Hor am Gebirge auf dem Wege vom Schilfmeer, daß sie um der Edomiter Land hingägen. Und das Volk ward verdrossen auf dem Wege. *5 Mos. 2, 1. 4 Mos. 11, 1.

5. Und redete wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Egypten geführt, daß wir sterben in der Wüste? Denn es ist kein Brodt noch Wasser hier, und unsere Seele ekelt über dieser losen Ewige. *c. 11, 20. c. 14, 2.

6. Da sandte der Herr feurige Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, daß ein großes Volk in Israel starb. *Weish. 16, 5. 1 Cor. 10, 9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider den Herrn und wider dich geredet haben; bitte den Herrn, daß er die Schlangen von uns nehme. Mose bat für das Volk. *c. 14, 40. 1 Sam. 7, 6.

8. Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine ehernen Schlange, und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. *Joh. 3, 14.

9. Da machte Mose eine ehernen Schlange, und richtete sie auf zum Zeichen; und wenn jemanden eine Schlange biß, so sahe er die ehernen Schlange an, und blieb leben.

10. Und die Kinder Israel zogen aus, und lagerten sich in Oboth. *c. 33, 43.

11. Und von Oboth zogen sie aus, und lagerten sich in Sim, am Gebirge Abarim, in der Wüste gegen Moab über, gegen der Sonnen Aufgang. *c. 33, 44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am Bach Sared. *5 Mos. 2, 13.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich dinst am Arnon, welcher ist in der Wüste, und heraus reicht von der Grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die Grenze Moabs, zwischen Moab und den Amoritern. *Nicht. 11, 13. 18.

14. Daher spricht man in dem Buch von den Streiten des HErrn: Das Bacheb in Supha, und die Bäche am Arnon,

15. Und die Quelle der Bäche, welche reicht hinan zu der Stadt Ar, und lenket sich, und ist die Grenze Moabs.

16. Und von dannen zogen sie zum Brunnen. * Das ist der Brunnen, davon der HErr zu Mose sagte: Sammle das Volk, ich will ihnen Wasser geben. * c. 20, 8.

17. Da sang Israel dieses Lied, und sangen um einander über dem Brunnen:

18. Das ist der Brunnen, den die Fürsten gegraben haben; die Edlen im Volk haben ihn gegraben, durch den * Lehrer und ihre Stäbe. Und von dieser Wüste zogen sie gen Mathana; * 5 Mos. 33, 21.

19. Und von Mathana gen Nabaliel; und von Nabaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das Thal, das im Felde Moabs lieget, zu dem hohen Berge Visgar, der gegen die Wüste siehet.

21. Und Israel sandte Boten * zu Sihon, dem Könige der Amoriter, und ließ ihn sagen: * 5 Mos. 2, 26.

Nicht. 11, 19. Ps. 135, 11.

22. Laß * mich durch dein Land ziehen; wir wollen nicht weichen in die Aecker, noch in die Weingärten, wollen auch des Brunnenwassers nicht trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, bis wir durch deine Grenze kommen. * c. 20, 17.

23. Aber * Sihon gestattete den Kindern Israel den Zug nicht durch seine Grenze; sondern sammelte alles sein Volk, und zog aus Israel entgegen in die Wüste, und als er gen Jahza kam, stritt er wider Israel. * 5 Mos. 2, 30. 32.

24. Israel aber schlug ihn * mit der Schärfe des Schwerdtes, und nahm sein Land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die Kinder Ammon; denn die Grenzen der Kinder Ammon waren veste. * 5 Mos. 2, 33. Ps. 135, 11. Amos 2, 9.

25. Also nahm Israel alle diese Städte, und wohnte in allen Städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren Töchtern.

26. Denn * Hesbon die Stadt war Sihons, des Königs der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem Könige der Moabiter gestritten, und ihm alles sein Land abgenommen, bis gen Arnon. * c. 15, 4.

27. Daher sagt man im Spruchwort:

Kommt gen Hesbon, daß man die Stadt Sihon baue und aufrichte;

28. Denn Feuer ist aus Hesbon gefahren, eine Flamme von der Stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die Bürger der Höhe Armons.

29. Wehe dir, Moab, du Volk * Eammos bist verloren; man hat seine Edne in die Flucht geschlagen, und seine Töchter gefangen geführt, Sihon, dem Könige der Amoriter. * Nicht. 11, 24. Ps. 117, 33.

30. Ihre Herrlichkeit ist zu nichte geworden, von Hesbon bis gen * Dibon; sie ist verstorben bis gen Nopha, die da langet bis gen Medba. * c. 16, 2.

31. Also * wohnte Israel im Lande der Amoriter. * v. 25. Jos. 24, 8.

32. Und Mose sandte aus Kundschafter gen * Jaaser, und gewannen ihre Töchter, und nahmen die Amoriter ein, die darinnen waren; * c. 32, 3.

33. Und wandten sich, und zogen hinauf des Weges zu Basan. Da * zogen aus ihnen entgegen Og, der König zu Basan, mit allem seinem Volk, zu streiten in Ebrei. * 5 Mos. 3, 1.

* 5 Mos. 29, 7.

34. Und der HErr sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm; denn ich habe ihn in deine Hand gegeben mit Land und Leuten, und sollst mit ihm thun, wie du mit * Sihon, dem Könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnte. * Ps. 136, 19. 20.

35. Und sie schlugen ihn und seine Edne, und alles sein Volk, bis * daß keiner überblieb; und nahmen das Land ein.

* Jos. 2, 10. c. 8, 22. c. 10, 28. 30. 32.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die Kinder Israel, und lagerten sich in das * Gefilde Moabs, jenseit des Jordans gegen Jericho. * c. 33, 48.

Das 22 Capitel.

Bileam soll den Israeliten fluchen. Seine Eselin redet.

1. Und da Balak, der Sohn Bioris, sahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem Volk, das so groß war, und daß den Moabitern graucte vor den Kindern Israel,

4. Und sprachen zu den Knechten der Midianiter: Nun wird dieser Haufe auf

fressen

und findet zu Bileam.

1. Und er sprach zu ihm: Wie soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

2. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

3. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

4. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

5. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

6. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

7. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

8. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

9. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

10. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

11. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

12. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

13. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

14. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

15. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

16. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

17. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

18. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

19. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

20. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

21. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

22. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

23. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

24. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

25. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

26. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

27. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

28. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

29. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

30. Und er sprach: Was soll ich fluchen, wenn der HErr gesegnet hat?

fressen, was um uns ist, wie ein Ochse Kraut auf dem Felde auffrisset. Balak aber, der Sohn Bioris, war zu der Zeit König der Moabiter.

5. Und er sandte * Boten aus zu Bileam, dem Sohne Beors, gen Pethor, der wohnte an dem Wasser im Lande der Kinder seines Volks, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein Volk aus Egypten gezogen, das bedeckt das Angesicht der Erde, und liegt gegen mir.

* Jos. 24, 9. † 4 Mos. 23, 7. Off. 2, 14. 10. 6. So komm nun, und verfluche mir das Volk, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen möchte, und aus dem Lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die Ältesten der Moabiter gingen hin mit den Ältesten der Midianiter, und hatten den Lohn * des Wahrsagens in ihren Händen, und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die Worte Balaks.

* 2 Petr. 2, 15.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hier über Nacht; so will ich euch wieder sagen, wie mir der Herr sagen wird. Also blieben die Fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: * Wer sind die Leute, die bey dir sind? * Es. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der Sohn Bioris, der Moabiter König, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein Volk ist aus Egypten gezogen, und bedeckt das Angesicht der Erde; so komm nun, und fluche ihm, ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; verfluche das Volk auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stand Bileam des Morgens auf, und sprach zu den Fürsten Balaks: Gehet hin in euer Land; denn der Herr wills nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die Fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch größere und herrlichere Fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also lästet dir sagen Balak, der Sohn Bioris: Lieber, wehre dich nicht, zu mir zu ziehen;

17. Denn ich will dich hoch ehren, und was du mir sagest, das will ich thun; lieber, komm und fluche mir diesem Volk.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den Dienern Balaks: * Wenn mir Balak † sein Haus voll Silbers und Goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das Wort des Herrn, meines Gottes, kleines oder großes zu thun.

* c. 24, 13. † 1 Kön. 13, 8.

19. Es bleibet doch nun hier auch ihr diese Nacht, daß ich erfahre, was der Herr weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des Nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die Männer gekommen dir zu rufen, so mache dich auf, und * ziehe mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, sollst du thun. * v. 35.

21. Da stand Bileam des Morgens auf, und sattelte seine Eselin, und zog mit den Fürsten der Moabiter.

22. Aber der Zorn Gottes ergrimmete, daß er hiezog. Und der Engel des Herrn trat in den Weg, daß er ihm widerstünde. Er aber ritte auf seiner Eselin, und zween Knaben waren mit ihm.

23. Und die Eselin sahe den Engel des Herrn im Wege stehen, und * ein bloßes Schwert in seiner Hand. Und die Eselin wich aus dem Wege, und ging auf dem Felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den Weg sollte gehen. * 1 Mos. 3, 24.

24. Da trat der Engel des Herrn in den Pfad, bey den Weinbergen, da auf beiden Seiten Wände waren.

25. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, drängete sie sich an die Wand, und flemmete Bileam den Fuß an der Wand; und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der Engel des Herrn weiter, und trat an einen engen Ort, da kein Weg war zu weichen, weder zur Rechten, noch zur Linken.

27. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, fiel sie auf ihre Knie

unter dem Bileam. *Da ergrimmete der Zorn Bileams, und schlug die Eselin mit dem Stabe. *c. 24, 10.

28. Da that der Herr der *Eselin den Mund auf, und sie sprach zu Bileam: Was habe ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreyimal?

*2 Petr. 2, 16. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur Eselin: Daß du mich höhnest; ach daß ich jetzt ein Schwerdt in der Hand hätte, ich wollte dich erwürgen.

30. Die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, darauf du geritten hast zu deiner Zeit, bis auf diesen Tag? Habe ich auch je gepflegt dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der Herr Bileam die Augen, daß er den Engel des Herrn sahe im Wege stehen, und ein bloßes Schwerdt in seiner Hand; und neigte und bückte sich mit seinem Angesicht. *Jos. 5, 13.

32. Und der Engel des Herrn sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin geschlagen nun dreyimal? Siehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe; denn der Weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die Eselin hat mich gesehen, und ist mir dreyimal gewichen; sonst, wo sie nicht vor mir gewichen wäre, so wollte ich dich auch jetzt erwürgen, und die Eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem Engel des Herrn: Ich habe gesündigt, denn ich habe es nicht gewußt, daß Du mir entgegen ständest im Wege; und nun, so dir's nicht gefällt, will ich wieder umkehren.

35. Der Engel des Herrn sprach zu ihm: *Siehe hin mit den Männern; aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollst du reden. Also zog Bileam mit den Fürsten Balaks. *c. 23, 12.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er aus ihm entgegen in die Stadt der Moabiter, die da lieget an der Grenze Arnons, welcher ist an der äußersten Grenze.

37. Und sprach zu ihm: Habe ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir gekommen? Meineist du, ich könnte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich

bin gekommen zu dir; aber wie kann ich etwas anders reden? Denn das mir Gott in den Mund giebt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die Gassenstadt.

40. Und Balak opferte Rinder und Schaafe, und sandte nach Bileam, und nach den Fürsten, die bey ihm waren.

Das 23 Capitel.

Bileam soll fluchen, und segnen.

41. Und des Morgens nahm Balak den Bileam, und führte ihn hin auf die Höhe Baals, daß er von daunen sehen konnte, bis zu Ende des Volks. *c. 25, 3.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: *Baue mir hier sieben Altäre, und schaffe mir her sieben Farren, und sieben Widder. *v. 29.

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beide Balak und Bileam opferten je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: *Tritt bey dein Brandopfer; ich will hingehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir anzeige, was er mir zeigt. Und ging hin eilend. *v. 15.

4. Und Gott begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben Altäre habe ich zugerichtet, und je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder geopfert.

5. Der Herr aber gab das Wort dem Bileam in den Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, samt allen Fürsten der Moabiter.

7. Da hob er an seinen Spruch, und sprach: Aus Syrien hat mich Balak, der Moabiter König, holen lassen, von dem Gebirge gegen dem Ausgang: komm, verfluche mir Jakob, komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der Herr nicht schilt?

9. Denn von der Höhe der Felsen sehe ich ihn wohl, und von den Hügeln schaue ich ihn. Siehe, das Volk wird besonders wohnen, und nicht unter die Heiden gerechnet werden.

10. Wer kann zählen den *Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

11. Meine Seele muß fluchen dem Berichten, und nicht mir dieser Erde. *5. 17. 37.

12. Quersprach Balak zu Bileam: Hast du an mir? Ich habe gesehen, daß du nicht fluchst, sondern segnest.

13. Antwortete, und sprach: Ich muß halten und reden, was mir der Herr in den Mund giebt.

14. Bald sprach zu ihm: Komm mit mir an einen andern Ort, wo ich dir anzeige, was der Herr mir zeigt.

15. Und er führte ihn auf eine Höhe, und opferte je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder.

16. Und sprach zu Balak: Tritt bey deinem Brandopfer, Ich will dort stehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir anzeige, was er mir zeigt.

17. Und er ging hin eilend, und begegnete dem Herrn.

18. Und der Herr sprach zu ihm: Siehe, ich habe dich gesandt, und du bist gekommen, und hast mich verwünscht.

19. Und du hast gesagt: Wie soll ich fluchen dem, dem Gott nicht fluchet?

20. Und du hast gesagt: Wie soll ich schelten dem, den der Herr nicht schilt?

21. Und du hast gesagt: Wer kann zählen den Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

22. Und du hast gesagt: Wie soll ich fluchen dem, dem Gott nicht fluchet?

23. Und du hast gesagt: Wie soll ich schelten dem, den der Herr nicht schilt?

24. Und du hast gesagt: Wer kann zählen den Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

25. Und du hast gesagt: Wie soll ich fluchen dem, dem Gott nicht fluchet?

26. Und du hast gesagt: Wie soll ich schelten dem, den der Herr nicht schilt?

27. Und du hast gesagt: Wer kann zählen den Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

28. Und du hast gesagt: Wie soll ich fluchen dem, dem Gott nicht fluchet?

29. Und du hast gesagt: Wie soll ich schelten dem, den der Herr nicht schilt?

30. Und du hast gesagt: Wer kann zählen den Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

31. Und du hast gesagt: Wie soll ich fluchen dem, dem Gott nicht fluchet?

32. Und du hast gesagt: Wie soll ich schelten dem, den der Herr nicht schilt?

Israels? Meine Seele müsse sterben des Todes der Gerechten, und mein Ende werde wie dieser Ende. * 5 Mos. 1, 10.

† Ps. 37, 37.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen Feinden; und siehe, * du segnest. * Jos. 24, 10.

12. Er antwortete, und sprach: * Muß ich nicht das halten und reden, das mir der Herr in den Mund giebt? * c. 22, 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern Ort, von dannen du sein Ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm daselbst.

14. Und er führte ihn auf einen freyen Platz, auf der Höhe Pisga, und bauete sieben Altäre, und opferte je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also bey dein Brandopfer, Ich will dort warten.

16. Und der Herr begegnete Bileam, und gab ihm das Wort in seinen Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also. * v. 26.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, sammt den Fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der Herr gesagt?

18. Und er hob an seinen Spruch, und sprach: * Stehe auf, Balak, und höre, nimm zu Ohren, was ich sage, du Sohn Zipors. * Richt. 3, 20.

19. Gott ist * nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereue. † Sollte EA etwas sagen, und nicht thun? Sollte EA etwas reden, und nicht halten? * Hos. 11, 9. † 1 Sam. 15, 29. Lit. 1, 2. † Röm. 3, 3.

20. Siehe, zu segnen bin ich hergebracht; ich segne, und kann es nicht wenden.

21. Man siehet keine Mühe in Jakob, und keine Arbeit in Israel. Der Herr, sein Gott, ist bey ihm, und das Trompeten des Königs unter ihm.

22. Gott hat sie aus Egypten geführt, seine Freudigkeit ist wie eines Einhorns. * c. 24, 8. 5 Mos. 33, 17.

23. Denn es ist kein Zauberer in Jakob, und kein Wahrsager in Israel. Zu seiner Zeit wird man von Jakob sagen, und von Israel, welche Wunder Gott thut.

24. Siehe, das Volk wird aufstehen * wie ein junger Löwe, und wird sich erheben wie ein Löwe; es wird sich nicht legen, bis es den Raub fresse, und das Blut der Erschlagenen saufe. * c. 24, 9. 1 Mos. 49, 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du sollst ihm weder fluchen, noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: * Habe ich dir nicht gesagt: Alles, was der Herr reden würde, das würde ich thun? * c. 22, 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich will dich an einen andern Ort führen; obs vielleicht Gott gefalle, daß du daselbst sie mir verfluchest.

28. Und er führte ihn auf die Höhe des Berges * Peor, welcher gegen die Wüste siehet. * c. 25, 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre, und schaffe mir sieben Farnen und sieben Widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder.

Das 24 Capitel.

Bileams Weissagung von dem Stern aus Jakob.

1. Da nun Bileam sahe, daß es dem Herrn gefiel, daß er Israel segnete; ging er nicht hin, wie vormals, nach den Zauberern, sondern richtete sein Angesicht stracks zu der Wüste.

2. Hob seine Augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren Stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und * er hob an seinen Spruch, und sprach: Es saget Bileam, der Sohn Bezor, es saget der Mann, dem die Augen geöffnet sind. * c. 23, 7. 18.

4. Es saget der Hörer göttlicher Rede, der des Allmächtigen Offenbarung siehet, dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

5. Wie fein sind deine Hütten, Jakob, und deine Wohnungen, Israel!

6. Wie sich die Bäche ausbreiten, wie die Gärten an den Wassern, wie die Hütten, die der Herr pflanzet, wie die Cedern an den Wassern.

7. Es wird Wasser aus seinem Eimer fließen, und sein Saame wird ein ercktes Wasser werden; sein König wird höher werden, denn Agag, und sein Reich wird sich erheben.

Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters; stand er auf aus der Gemeinde, und nahm einen Spieß in seine Hand, * c. 31, 6.

8. Und ging dem israelitischen Manne nachhinein in den Zurenwinkel, und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib, durch ihren Bauch. Da hörte die Plage auf von den Kindern Israel.

9. Und * es wurden getödtet in der Plage vier und zwanzig tausend. * 1 Cor. 10, 8.

10. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

11. Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Kindern Israel gewendet, durch seinen * Eifer um mich, daß ich nicht in meinem Eifer die Kinder Israel vertilgete. * 2 Cor. 11, 2.

12. Darum sage: Siehe, ich * gebe ihm meinen Bund des Friedens; * 1 Cor. 10, 20.

13. Und er soll haben, und sein Saame nach ihm, den Bund eines ewigen Priestertums, darum, daß er für seinen Gott geeifert und die Kinder Israel versöhnet hat.

14. Der israelitische Mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Sinri, der Sohn Salu, ein Fürst im Hause des Vaters der Simeoniter.

15. Das midianische Weib, das auch erschlagen ward, hieß Casbi, eine Tochter * Zurs, der ein Fürst war eines Geschlechts unter den Midianitern. * c. 31, 8.

16. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

17. Thut * den Midianitern Schaden, und schlaget sie; * c. 31, 2.

18. Denn sie haben euch * Schaden gethan mit ihrer List, die sie euch gestellet haben durch den Peor, und durch ihre Schwester Casbi, die Tochter des Fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am Tage der Plage, um des Peors willen, und die Plage darnach kam. * Off. 18, 6.

Das 26 Capitel.

Das jüdische Volk wird von neuem gezählet.

1. Und der Herr sprach zu Mose, und Eleasar, dem Sohne des Priesters Aarons:

2. Nimmt die * Summe der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, von zwanzig Jahren und drüber, nach ihrer Väter Häusern, alle, die ins Heer zu ziehen taugen in Israel. * c. 1, 2.

3. Und Mose redete mit ihnen, samt Eleasar, dem Priester, in dem Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig Jahre alt waren und drüber, wie der Herr Mose geboten hatte, und den Kindern Israel, die aus Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der * Erstgeborne Israels. Die Kinder Rubens aber waren: Hanoch, von dem das Geschlecht der Hanochiter kommt; Pallu, von dem das Geschlecht der Palluiter kommt; * 1 Chron. 6, 3.

6. Hezron, von dem das Geschlecht der Hezroniter kommt; Charmi, von dem das Geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die Geschlechter von Ruben, und ihre Zahl war drey und vierzig tausend, sieben hundert und dreszig.

8. Aber die Kinder Pallu waren Eliab.

9. Und die Kinder Eliabs waren Nemuel, und Dathan, und Abiram. Das ist * der Dathan, und Abiram, die vornehmlichen in der Gemeinde, die sich wider Mose und Aaron auflehnten in der Kotte Korah; da sie sich wider den Herrn auflehnten, * c. 16, 1. 2. 26.

10. Und die * Erde ihren Mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die Kotte starb; da das Feuer zwey hundert und funfzig Männer fraß, und wurden ein Zeichen. * 5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

11. Aber die Kinder Korah starben nicht.

12. Die Kinder * Simeons in ihren Geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das Geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das Geschlecht der Jaminiten; Jachin, daher das Geschlecht der Jachiniten kommt; * 1 Mos. 46, 10.

13. Gera, daher das Geschlecht der Gerahiter kommt; Saul, daher das Geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die Geschlechter von * Simeon, zwey und zwanzig tausend und zwey hundert. * c. 1, 23.

15. Die Kinder Gads in ihren Geschlechtern waren: Ziphon, daher das Geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi, daher das Geschlecht der Haggiter kommt; Suni, daher das Geschlecht der Suniter kommt;

16. Dini, daher das Geschlecht der Diniter kommt; * Eri, daher das Geschlecht der Eriter kommt; * 1 Mos. 46, 16.

17. Arod,

17. Arod, daher das Geschlecht der Aroditer kommt; Aziel, daher das Geschlecht der Azieliter kommt.

18. Das sind die Geschlechter der Kinder der Gad, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die Kinder Juda, Ser und Onan, welche beide starben im Lande Canaan.

* 1 Mos. 38, 7. 10.

20. Es waren aber die Kinder Juda in ihren Geschlechtern: Sela, daher das Geschlecht der Selaiter kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die Kinder Perez waren: Hezron, daher das Geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt. * Ruth 4, 18.

22. Das sind die Geschlechter Juda, an ihrer Zahl sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die Kinder Isaschars in ihren Geschlechtern waren: Thola, daher das Geschlecht der Tholaiter kommt; Phuzza, daher das Geschlecht der Phuzaiter kommt;

24. Jasub, daher das Geschlecht der Jasubiter kommt; Simron, daher das Geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die Geschlechter Isaschars, an der Zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die Kinder Sebulons in ihren Geschlechtern waren: Sered, daher das Geschlecht der Seraditer kommt; Elon, daher das Geschlecht der Eloniter kommt; Jabeleel, daher das Geschlecht der Jabeleeliter kommt. * 1 Mos. 46, 14.

27. Das sind die Geschlechter Sebulons, an ihrer Zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die Kinder Josephs in ihren Geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die Kinder aber Manasse waren: Nachir, daher kommt das Geschlecht der Nachiriter; Nachir zeugte Gilead, daher kommt das Geschlecht der Gileaditer. * Jos. 17, 1.

30. Das sind aber die Kinder Gileads: Hieser, daher kommt das Geschlecht der Hieseriter; Helek, daher kommt das Geschlecht der Helekiter; * Jos. 17, 2.

31. Aziel, daher kommt das Geschlecht

der Azieliter; Sichein, daher kommt das Geschlecht der Sicheiniter;

32. Smida, daher kommt das Geschlecht der Smiditer; * Hephher, daher kommt das Geschlecht der Hephheriter.

* c. 27, 1. c. 36, 2.

33. Zelaphchad aber war Hephers Sohn, und hatte keine Söhne, sondern Töchter; die hießen Mahela, Noa, Hagia, Milca und Thirza. * c. 27, 1.

34. Das sind die Geschlechter Manasse, an ihrer Zahl zwey und funfzig tausend und sieben hundert.

35. Die Kinder Ephraims in ihren Geschlechtern waren: Suthelah, daher kommt das Geschlecht der Suthelahiter; Becher, daher kommt das Geschlecht der Becheriter; Thaban, daher kommt das Geschlecht der Thabaniter.

36. Die Kinder aber Suthelahs waren: Eran, daher kommt das Geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die Geschlechter der Kinder der Ephraims, an ihrer Zahl zwey und dreyzig tausend und fünf hundert. Das sind die Kinder Josephs in ihren Geschlechtern.

38. * Die Kinder Benjamins in ihren Geschlechtern waren: Bela, daher kommt das Geschlecht der Belaiter; Asbel, daher kommt das Geschlecht der Asbeliter; Ahiram, daher kommt das Geschlecht der Ahiramiter; * 1 Chron. 8, 6.

39. Eupham, daher kommt das Geschlecht der Euphamiter; Hupham, daher kommt das Geschlecht der Huphamiter.

40. Die Kinder aber Bela waren: Ard und Naeman, daher kommt das Geschlecht der Arditer und Naemaniter.

41. Das sind die Kinder Benjamins in ihren Geschlechtern, an der Zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die Kinder Dans in ihren Geschlechtern waren: Suham, daher kommt das Geschlecht der Suhamiter.

43. Das sind die Geschlechter Dans in ihren Geschlechtern, und waren allesamt an der Zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die Kinder Assers in ihren Geschlechtern waren: Gemma, daher kommt das Geschlecht der Gemmiter; Geswi, daher kommt das Geschlecht der Geswiter; Brin, daher kommt das Geschlecht der Briniten.

45. Ab-

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

der Kinder Gad.

45. Aber * die Kinder Bria waren: Heber, daher kommt das Geschlecht der Hebriter; Melchiel, daher kommt das Geschlecht der Melchieliter.

* 1 Chron. 8, 30. 31.

46. Und die Tochter Assers hieß Sarah.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Assers, an ihrer Zahl drey und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die Kinder Naphthali in ihren Geschlechtern waren: Zabziel, daher kommt das Geschlecht der Zabzieliter; * Guni, daher kommt das Geschlecht der Guniten: * 1 Chron. 8, 13.

49. Jezer, daher kommt das Geschlecht der Jezeriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphthali, an ihrer Zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist * die Summe der Kinder Israel, sechs mal hundert tausend ein tausend sieben hundert und dreszig. * c. 1, 46.

52. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land austheilen zum Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen * sollst du viel zum Erbe geben, und wenigen wenig; jeglichen soll man geben nach ihrer Zahl. * v. 56.

55. Doch soll man das Land durchs Loos theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbe nehmen. * c. 33, 54. 2c.

56. Denn nach dem * Loos sollst du ihr Erbe austheilen, zwischen den vielen und wenigen. * Jos. 14, 2.

57. Und das ist die Summe * der Leviten in ihren Geschlechtern: Gerson, daher das Geschlecht der Gersoniter; Kaphath, daher das Geschlecht der Kaphathiter; Merari, daher das Geschlecht der Merariter. * 2 Mos. 6, 16.

58. Dis sind die Geschlechter Levi: Das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Maschiliter, das Geschlecht der Musiter, das Geschlecht der Korahiter. Kaphath zengte Amram.

59. Und Amrams * Weib hieß Jachebed, eine Tochter Levi, die ihm * geboren ward in Egypten: und sie gebahr dem Amram, Aaron und Mose, und ihre Schwester Mirjam. * 2 Mos. 2, 1. c. 6, 20.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Jthamar.

61. Nadab * aber und Abihu starben, da sie fremdes Feuer opferten vor dem Herrn. * 3 Mos. 10, 1. 2. 3c.

62. Und ihre Summe war drey und zwanzig tausend, alle Männlein, von einem Monat an und drüber. Denn sie wurden nicht gezählet unter die Kinder Israel; dean man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israel.

63. Das ist die Summe der Kinder Israel, die Mose und Eleasar, der Priester, zähleten im Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho;

64. Unter welchen war keiner aus der Summe, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israel zähleten in der Wüste Sinai.

65. Denn der Herr hatte ihnen gesagt, * sie sollten des Todes sterben in der Wüste. Und blieb keiner übrig, ohne Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nun. * c. 14, 23. 2c.

Das 27 Capitel.

Gesetz von Erbgütern. Josua an Mose statt zum Fürsten des Volks geordnet.

1. Und * die Töchter Zelaphehads, des Sohnes Jephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohnes Josephs, mit Namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu.

* c. 26, 33. c. 36, 2. Jos. 17, 3.

2. Und traten vor Mose, und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganze Gemeinde, vor der Thür der Hütte des Stifts, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und war nicht mit unter der Gemeinde, die sich wider * den Herrn empörten in der Wüste Korah, sondern ist an * seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne; * c. 16, 2.

+ c. 16, 29.

4. Warum soll denn unsers Vaters Name unter seinem Geschlecht untergehen, ob er wol keinen Sohn hat? * Gebt uns auch ein Gut unter unsers Vaters Brüdern. * v. 7.

5. Mose * brachte ihre Sache vor den Herrn. * 3 Mos. 24, 12.

6. Und der Herr sprach zu ihm:

7. Die

7. Die Töchter Zelaphehads haben recht geredet; * du sollst ihnen ein Erbgut unter ihres Vaters Brüdern geben, und sollst ihres Vaters Erbe ihnen zuwenden. * c. 36, 2.

8. Und sage den Kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht Söhne, so sollt ihr sein Erbe seiner Tochter zuwenden.

9. Hat er keine Tochter, sollt ihr es seinen Brüdern geben.

10. Hat er keine Brüder, sollt ihr es seinen Vettern geben.

11. Hat er nicht Vettern, sollt ihr es seinen nächsten Freunden geben, die ihm angehören in seinem Geschlecht, daß sie es einnehmen. Das soll den Kindern Israel * ein Gesetz und Recht seyn, wie der HErr Mose geboten hat. * c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der HErr sprach zu Mose: * Steige auf das Gebirge Albarim, und besteh das Land, das ich den Kindern Israel geben werde. * 5 Mos. 32, 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollst du dich sammeln zu deinem Volk, wie dein Bruder Aaron * versammelt ist; * c. 20, 28.

14. Dieneil ihr * meinem Wort ungehorsam gewesen seyd in der Wüste Sin, über dem Hader der Gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das Wasser vor ihnen. Das ist das Haderwasser zu Kades in der Wüste Sin. * c. 20, 12. 16.

15. Und Mose redete mit dem HErrn und sprach:

16. Der HErr, der Gott * über alles lebendige Fleisch, wolle einen Mann setzen über die Gemeine, * c. 16, 22.

17. Der * vor ihnen her aus- und ein-gehe, und sie aus- und einführe, daß die Gemeine des HErrn nicht sey wie die Schaaf ohne Hirten. * 1 Sam. 8, 20.

18. Und der HErr sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den Sohn Nun, der ein Mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine Hände auf ihn; * 5 Mos. 3, 21.

5 Mos. 34, 9.

19. Und * stelle ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeine, und gebiete ihm vor ihren Augen; * Arost. 6, 6.

20. Und * lege deine Herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze Gemeine der Kinder Israel. * 2 Kön. 2, 9. 15.

21. Und er soll treten vor den Priester Eleasar, der soll für ihn rathfragen, durch die Weise des Lichts vor dem HErrn.

Nach desselben Munde sollen aus- und einziehen, beide er und alle Kinder Israel mit ihm, und die ganze Gemeine.

22. Mose that, wie ihm der HErr geboten hatte, und nahm Josua, und stellte ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeine.

23. Und * legte seine Hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HErr mit Mose geredet hatte. * v. 18. c. 8, 10.

Das 28 Capitel.

Tägliche: Opfer: und Pängstopfer.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebiete den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die Opfer meines Brodts, welches mein * Opfer des süßen Geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen Zeiten, daß ihr mirs opfert.

* 2 Mos. 27, 20. + 3 Mos. 3, 5. c. 21, 6.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die Opfer, die ihr dem HErrn opfern sollt: * Jährige Lämmer, die ohne Wandel sind, täglich zwey zum täglichen Brandopfer, * 2 Mos. 29, 38.

4. Ein Lamm des Morgens, das andere zwischen Abend;

5. Dazu einen Zehnten Epha Semmelmehl * zum Speisopfer, mit Oehl gemengt, das gestoßen ist, eines vierten Theils vom Hin. * 3 Mos. 2, 1.

6. Das ist ein tägliches Brandopfer, das ihr am Berge Sinai opfertet, zum süßen Geruch, ein Feuer dem HErrn.

7. Dazu sein Trankopfer, je zu einem Lamm ein Viertel vom Hin. Im Heiligthum soll man den Wein des Trankopfers opfern dem HErrn.

8. Das andere Lamm sollst du zwischen Abend machen, wie das Speisopfer des Morgens; und sein Trankopfer zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn.

9. Am Sabbatthage aber zwey jährige Lämmer ohne Wandel, und zwey Zehnten Semmelmehl, zum Speisopfer, mit Oehl gemengt, und sein Trankopfer.

10. Das ist das Brandopfer eines jährlichen Sabbaths, über das tägliche Brandopfer, samt seinem Trankopfer.

11. Aber des ersten Tages eurer Monate se * ihr dem HErrn ein Brandopfer opfern, zween junge Garren, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel;

12. Und

12. Und je * drey Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Oehl gemenget, zu Einem Garren, und zwo Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Oehl gemenget, zu Einem Widder, * v. 20. 28.

13. Und je einen Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Oehl gemenget, zu Einem Lamm. Das ist das Brandopfer des süßen Geruchs, ein Opfer dem HErrn.

14. Und ihr * Trankopfer soll seyn, ein halb Hin Wein zum Garren, ein Dritttheil Hin zum Widder, ein Viertheil Hin zum Lamm. Das ist das Brandopfer eines jeglichen Monats im Jahr. * c. 29, 6.

15. Dazu soll man Einen * Ziegenbock zum Sündopfer dem HErrn machen, über das tägliche Brandopfer und sein Trankopfer. * c. 29, 5. 11. 16. 22. 28. 31.

16. Aber am vierzehnten Tage des ersten Monats ist * das Passah dem HErrn. * 3 Mos. 23, 5. 26.

17. Und am * funfzehnten Tage desselben Monats ist Fest. Sieben Tage soll man ungesäuertes Brodt essen. * 3 Mos. 23, 6.

18. Der erste Tag soll * heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. * v. 25. 26.

19. Und sollt dem HErrn Brandopfer thun, zween junge Garren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel,

20. Samt ihren Speisopfern, * drey Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemenget zu Einem Garren, und zwo Zehnten zu dem Widder. * v. 12.

21. Und je einen Zehnten auf Ein Lamm unter den sieben Lämmern;

22. Dazu * Einen Bock zum Sündopfer, daß ihr versöhnet werdet. * v. 30.

23. Und sollt solches thun am Morgen, über das Brandopfer, welches ein tägliches Brandopfer ist.

24. Nach dieser Weise sollt ihr alle Tage, die sieben Tage lang, das Brodt opfern, zum Opfer * des süßen Geruchs dem HErrn, über das tägliche Brandopfer, dazu sein Trankopfer. * v. 27.

25. Und der siebente Tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der Tag der * Erstlinge, wenn ihr opfert das neue Speisopfer dem

HErrn, wenn eure Wochen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. * 3 Mos. 23, 7. 8.

27. Und sollt dem HErrn * Brandopfer thun, zum süßen Geruch, zween junge Garren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, * c. 29, 2. 8. Efr. 6, 10.

28. Samt ihrem Speisopfer, drey Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemenget zu Einem Garren, zwo Zehnten zu dem Widder.

29. Und je einen Zehnten zu Einem Lamm der sieben Lämmer;

30. Und * Einen Ziegenbock euch zu versöhnen. * c. 29, 5. 16. 19. 22.

31. Dis sollt ihr thun über das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer. Ohne Wandel soll es seyn, dazu ihr Trankopfer.

Das 29 Capitel.

Opfer der drey übrigen Feste.

1. Und der * erste Tag des siebenten Monats soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. † Es ist euer Trompeten Tag. * 3 Mos. 23, 24. † 2 Kön. 11, 14.

2. Und * sollt Brandopfer thun zum süßen Geruch dem HErrn, Einen jungen Garren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel; * Sir. 35, 8.

3. Dazu ihr Speisopfer, drey Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemenget zu dem Garren, zwo Zehnten zu dem Widder,

4. Und einen Zehnten auf ein jegliches Lamm der sieben Lämmer;

5. Auch * Einen Ziegenbock zum Sündopfer, euch zu versöhnen; * c. 28, 15. 22.

6. Ueber das Brandopfer des Monats, und sein Speisopfer, und über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem * Trankopfer, nach ihrem Recht zum süßen Geruch. Das ist ein Opfer dem HErrn. * c. 28, 14.

7. Der * zehnte Tag dieses siebenten Monats soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure Leiber casseien, und keine Arbeit darinnen thun, * 3 Mos. 16, 29. 30. 31.

8. Sondern * Brandopfer dem HErrn zum süßen Geruch opfern, Einen jungen Garren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel, * v. 2.

9. Mit ihren Speisopfern, drey Zehnten Sem-

Sammelmehl mit Oehl gemenget zu dem Farren, zwei Zehnten zu dem Widder,

10. Und einen Zehnten je zu einem der sieben Lämmer;

11. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das Sündopfer der Versöhnung, und das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

* c. 28, 15. 3 Mos. 16, 21.

12. * Der fünfzehnte Tag des siebenten Monats soll bey euch heutig heißen, daß ihr zusammen kommet. Keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HErrn sieben Tage feiern. * 3 Mos. 23, 34.

Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HErrn Brandopfer thun, zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn, dreyzehn junge Farren, * zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

* v. 17. 20. 23.

14. Samt ihrem Speisopfer, drey Zehnten Sammelmehl mit Oehl gemenget, je zu einem der dreyzehn Farren, zween Zehnten je zu einem der zween Widder,

15. Und einen Zehnten je zu einem der vierzehn Lämmer;

16. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

17. Am andern Tage zwölf junge Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

18. Mit ihrem Speisopfer und Trankopfer zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

19. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

20. Am dritten Tage elf Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

21. Mit ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

22. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

23. Am vierten Tage zehn Farren, * zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

* v. 13.

24. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

25. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

26. Am fünften Tage neun Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

27. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

28. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

29. Am sechsten Tage acht Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

30. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

31. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

32. Am siebenten Tage sieben Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

33. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

34. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

35. Am achten Tage soll der Tag * der Versammlung seyn: keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun; * 3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt Brandopfer opfern zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn, Einen Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel,

37. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu dem Farren, zu dem Widder, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

38. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

39. Solches sollt ihr dem HErrn thun

thun auf eure Feste, ausgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu Brandopfern, Speisopfern, Trankopfern und Dankopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den Kindern Israel alles, was ihm der Herr geboten hatte.

Das 30 Capitel.

Von Gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

1. Und Mose redete mit den Fürsten der Stämme der Kinder Israel, und sprach: Das ist, was der Herr geboten hat:

3. Wenn jemand dem Herrn * ein Gelübde thut, oder einen Eid schwört, daß er seine Seele verbindet, der soll sein Wort nicht schwächen, sondern alles thun, wie es zu seinem Munde ist ausgegangen. * 3 Mos. 27/2. 5 Mos. 23/21. Pred. 5, 3. 4.

4. Wenn ein Weibsbild dem Herrn ein Gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres Vaters Hause, und im Magdthum ist;

5. Und ihr Gelübde und Verbindniß, das sie thut über ihre Seele, kommt vor ihren Vater, und er schweiget dazu; so gilt alles ihr Gelübde, und alles ihr Verbindniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr Vater wehret des Tages, wenn er es höret; so gilt kein Gelübde noch Verbindniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat; und der Herr wird ihr gnädig seyn, weil ihr Vater ihr gewehret hat.

7. Hat sie aber einen Mann, und hat ein Gelübde auf sich, oder * entfahret ihr aus ihren Lippen ein Verbindniß über ihre Seele; * Sir. 23, 13. 14.

8. Und der Mann höret, und schweiget desselben Tages stille; so gilt ihr Gelübde und Verbindniß, daß sie sich über ihre Seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr Mann wehret des Tages, wenn er es höret; so ist ihr Gelübde los, das sie auf sich hat, und das Verbindniß, das ihr aus ihren Lippen entfahret ist über ihre Seele; und der Herr wird ihr gnädig seyn.

10. Das Gelübde einer Wittve und Verstorbenen, alles, was sie sich verbindet über ihre Seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemandes Gefinde gelobet,

oder sich mit einem Eide verbindet über seine Seele;

12. Und der Hausherr höret es, und schweiget dazu, und wehret es nicht; so gilt alles dasselbe Gelübde, und alles, was es sich verbunden hat über seine Seele.

13. Machet es aber der Hausherr des Tages los, wenn er es höret; so gilt es nicht, was aus seinen Lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine Seele; denn der Hausherr hats los gemacht, und der Herr wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle Gelübde, und Eide, zu verbinden, den Leib zu casten, mag der Hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem Tage zum andern; so bekräftiget er alle seine Gelübde und Verbindnisse, die es auf sich hat, darum, daß er geschwiegen hat des Tages, da er es hörte.

16. Wird er es aber schwächen, nachdem er es gehört hat; so soll er die Missethat tragen.

17. Das sind die Satzungen, die der Herr Mose geboten hat, zwischen Mann und Weib, zwischen Vater und Tochter, weil sie noch eine Magd ist in ihres Vaters Hause.

Das 31 Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den Sieg, und große Beute.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Räche * die Kinder Israel an den Midianitern, daß du darnach dich sammlest zu deinem Volk. * c. 25, 17. 18. 27, 13.

3. Da redete Mose mit dem Volk, und sprach: Räset unter euch Leute zum Heer wider die Midianiter, daß sie den Herrn rächen an den Midianitern.

4. Aus jeglichem Stamm tausend, daß ihr aus allen Stämmen Israels in das Heer schicket.

5. Und sie nahmen aus den Tausenden Israels, je tausend eines Stamms, zwölf tausend gerüstet zum Heer.

6. Und Mose schickte sie mit * Phinehas, dem Sohne Eleasars, des Priesters, ins Heer, und die heiligen Kleider, und die + Halltrompeten in seine Hand.

* c. 25, 7. + c. 10, 9.

W

7. Und

7. Und sie führten das Heer wider die Midianiter, wie der Herr Mose geboten hatte, und erwürgeten alles, was männlich war. *v. 17. 5 Mos. 20, 13.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie samt ihren Erschlagenen, nemlich *Evi, Refem, Zur, Hur und Reba, die Könige der Midianiter. † Bileam, den Sohn Beors, erwürgeten sie auch mit dem Schwerdt.

* Jos. 13, 21. † 4 Mos. 22, 5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter und ihre Kinder; alles ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubten sie;

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burge;

11. Und * nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beides Menschen und Vieh, * 5 Mos. 20, 14.

12. Und brachten es zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Kinder Israel, nemlich die Gefangenen, und das genommene Vieh, und das geraubte Gut in's Lager, außer Moabiter Gefilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streit kamen,

15. Und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Weiber leben lassen?

16. Siehe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch * Bileams Rath abgewendet, sich zu versündigen am Herrn über dem Meer; und widerfuhr eine Plage der Gemeinde des Herrn? c. 24, 14. c. 25, 1.

17. So erwürget nun alles, was männlich ist unter den Kindern, und alle Weiber, die Männer erkannt und beygelegt haben; * Richt. 21, 11.

18. Aber alle Kinder, die Weibsbilder sind, und nicht Männer erkannt noch beygelegt haben, die lasset für euch leben.

19. Und lagert euch außer dem Lager * sieben Tage, alle, die jemand erwürget, oder † die Erschlagenen angerührt haben, daß ihr euch entsündiget am dritten und siebenten Tage, samt denen, die ihr gefangen genommen habt.

* 3 Mos. 15, 13. † 4 Mos. 19, 11.

20. Und alle Kleider, und alles Geräthe von Fellen, und alles Pelzwerk, und alles hölzernes Gefäß sollt ihr entsündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegsvolk, das in Streit gezogen war: Das ist das Gesetz, welches der Herr Mose geboten hat:

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Blei,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durchs Feuer lassen gehen, und reinigen, daß es mit dem Sprengwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr ins Lager kommen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summe des Raubes der Gefangenen, beides an Menschen und Vieh, du und Eleasar, der Priester, und die obersten Väter der Gemeinde;

27. Und gieb die * Hälfte denen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben, und die andere Hälfte der Gemeinde. * Jos. 22, 8.

28. Und sollst dem Herrn heben von den Kriegsknechten, die ins Heer gezogen sind, je von fünf hundert eine Seele, beides an Menschen, Kindern, Eseln und Schaafen.

29. Von ihrer Hälfte sollst du es nehmen, und dem Priester Eleasar geben zur Hebe dem Herrn.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollst du je von fünfzig nehmen ein Stück Gut, beides an Menschen, Kindern, Eseln und Schaafen, und von allem Vieh, und sollst es den Leviten geben, die der Hut warten der Wohnung des Herrn.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, * thaten, wie der Herr Mose geboten hatte. * 1 Mos. 6, 22.

32. Und es war der übrigen Ausbeute, die das Kriegsvolk geraubet hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend Schaafe,

33. Zwey und siebenzig tausend Kinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel,

35. Und der Weibsbilder, die nicht Männer erkannt, noch beygelegt hatten

zwey und dreißig tausend Seelen.

36. Und

Nach arbeitete.

37. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

38. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

39. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

40. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

41. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

42. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

43. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

44. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

45. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

46. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

47. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

48. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

49. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

50. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

51. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

52. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

53. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

54. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

55. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

56. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

57. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

58. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

59. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

60. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

61. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

62. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

63. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

64. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

65. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

66. Und sechs und dreißig tausend Seelen wurden dem Herrn gegeben.

67. Und die Hälfte, die der Herr Mose geboten hatte, ward genommen, sechs mal hundert mal dreißig tausend und fünf hundert.

68. Und wurden dem Herrn gegeben, wie der Herr Mose geboten hatte.

Kleider, und alles
und alles Pelzwerk
Gefäß sollt ihr ent-
fassen, der Weichen-
volk, das in Streiten
das Gefäß, welches
geboten hat:

Silber, Erz, Eisen

8, was das Feuer

es mit dem Feuer

erde. Aber alles, was

sollt ihr durchs Feuer

eure Kleider nicht

ins Lager kommt

Herr redete mit

Summe des Raub-

beides an Mose

Eleasar, der Priester

der Gemeine:

die Hälfte des

gezogen sind, was

an haben, und die

meine.

dem Herrn

die Hälfte sollt ihr

der Hälfte sollt ihr

je von fünfzig

beides an Mose

Schaaßen, und was

es den Leviten

der Wohnung des

und Eleasar, der

wie der Herr

der übrigen

egswolk gezaubert

et und fünf

aaße,

ehenzig tausend

ehenzig tausend

Weibsbilder, die

36. Und die Hälfte, die denen, so ins Heer gezogen waren, gehörte, war an der Zahl drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert Schaaße;

37. Davon wurden dem Herrn sechs hundert fünf und siebenzig Schaaße.

38. Item, sechs und dreyßig tausend Rinder; davon wurden dem Herrn zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert Esel; davon wurden dem Herrn ein und sechzig.

40. Item, Menschenseelen, sechzehn tausend Seelen; davon wurden dem Herrn zwey und dreyßig Seelen.

41. Und Mose gab solche Hebe des Herrn dem Priester Eleasar, wie ihm der Herr geboten hatte.

42. Aber die andere Hälfte, die Mose den Kindern Israel zutheilte von den Kriegersleuten:

43. Nämlich die Hälfte der Gemeine zuständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend fünf hundert Schaaße,

44. Sechs und dreyßig tausend Rinder.

45. Dreyßig tausend und fünf hundert Esel,

46. Und sechzehn tausend Menschenseelen.

47. Und Mose nahm von dieser Hälfte der Kinder Israel, je ein Stück von fünfzig, beides des Viehes und der Menschen, und gab es den Leviten, die der Hut warteten an der Wohnung des Herrn, wie der Herr Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die Hauptleute über die Tausende des Kriegsvolks, nemlich die über tausend und hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine Knechte haben die Summe genommen der Kriegersleute, die unter unsern Händen gewesen sind, und fehlet nicht einer.

50. Darum bringen wir dem Herrn Geschenke, was ein jeglicher gefunden hat von goldenem Geräthe, Ketten, Armgeschmeide, Ringe, Ohrenringe und Spangen, daß unsere Seelen versöhnet werden vor dem Herrn.

51. Und Mose nahm von ihnen, samt

dem Priester Eleasar, das Gold allerley Geräths.

52. Und alles Goldes Hebe, das sie dem Herrn loben, war sechzehn tausend und sieben hundert und fünfzig Sikel, von den Hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die Kriegersleute hatten geraubt ein jeglicher für sich.

54. Und Mose, mit Eleasar, dem Priester, nahm das Gold von den Hauptleuten über tausend und hundert, und brachten es in die Hütte des Stifts, zum Gedächtniß der Kinder Israel vor dem Herrn.

Das 32 Capitel.

Ruben, Gad und halb Manasse wollen dieseit des Jordans erben.

1. Die Kinder Ruben und die Kinder Gad hatten sehr viel Vieh, und sahen das Land *Gaaser und Gilead an für bequeme Städte zu ihrem Vieh; *v. 3.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem Priester Eleasar, und zu den Fürsten der Gemeine:

3. Das Land Atrath, Dibon, *Gaaser, Nimra, Hesbon, Eleale, Sehan, Nebo und Beon, *Jos. 13, 25. Es. 16, 8. 9.

4. Das der Herr geschlagen hat vor der Gemeine Israel, ist bequem zum Vieh; und wir, deine Knechte, haben Vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir Gnade vor dir gefunden, so gib das Land deinen Knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure Brüder sollen in Streit ziehen, und Ihr wollt hier bleiben?

7. Warum macht Ihr der Kinder Israel *Herzen abwendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das Land, das ihnen der Herr geben wird? *5 Mos. 1, 28.

8. Also thaten auch eure Väter, da ich sie *ausandte von Kades-Barnea, das Land zu schauen; *c. 13, 4. 5 Mos. 9, 23.

9. Und da sie *hinauf gekommen waren bis an den Bach Ezeol, und sahen das Land, machten sie das *Herz der Kinder Israel abwendig, daß sie nicht in das Land wollten, das ihnen der Herr geben wollte. *c. 13, 24. *c. 13, 28. f.

10. Und des Herrn Zorn ergrimmete zu derselbigen Zeit, und schwur, und sprach:

M 2

11. Dies

11. Diese Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen je das Land nicht sehen, das ich [†] Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe, darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65.

[†] 1 Mos. 50, 24. 2 Mos. 33, 1.

12. Ausgenommen * Caleb, den Sohn Jephunne, des Knechters, und Josua, den Sohn Nun; denn sie haben dem HErrn treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmte des HErrn Zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der Wüste ziehen, vierzig Jahre, bis daß ein Ende ward alles des Geschlechts, das Abel gethan hatte vor dem HErrn.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer Väter statt, daß der Sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den Zorn und Grimm des HErrn noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet; so wird er auch noch länger sie lassen in der Wüste, und ihr werdet bis Volk alles verderben.

16. Da traten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur Schaafhürden hier bauen für unser Vieh, und Städte für unsere Kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorne an vor die Kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren Ort. Unsere Kinder sollen in den verschlossenen Städten bleiben, um der Einwohner willen des Landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die Kinder Israel einnehmen ein jeglicher sein Erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans, sondern unser Erbe soll uns [†] disseit des Jordans gegen dem Morgen gefallen seyn. * 5 Mos. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr ^{*} euch rüstet zum Streit vor dem HErrn; * Jos. 1, 13.

21. So ziehe über den Jordan vor dem HErrn, wer unter euch gerüstet ist, bis daß er seine Feinde austreibe von seinem Angesicht,

22. Und das Land unterthan werde vor dem HErrn; darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HErrn, und vor Israel, und sollt das Land also haben zu eigen vor dem HErrn.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt; siehe, so werdet ihr euch an dem HErrn versündigen, und werdet eurer Sünde inne werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun Städte für eure Kinder, und Hürden für euer Vieh, und thut, was ihr geredet habt.

25. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine Knechte sollen thun, wie mein Herr gebeten hat.

26. Unsere Kinder, Weiber, Habe, und alles unser Vieh, sollen in den Städten Gileads seyn;

27. Wir aber, deine Knechte, wollen alle gerüstet zum Heer in den Streit ziehen vor dem HErrn, wie mein Herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem Priester Eleasar, und Josua, dem Sohne Nun, und den obersten Vätern der Stämme der Kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn die Kinder Gad, und die Kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüstet zum Streit vor dem HErrn, und das Land euch unterthan ist, so gebet ihnen das Land Gilead zu eigen, * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet; so sollen sie mit euch erben im Lande Canaan.

31. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HErr redet zu deinen Knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen vor dem HErrn ins Land Canaan, und unser Erbgut besizen disseit des Jordans.

33. Also ^{*} gab Mose den Kindern Gad, und den Kindern Ruben, und dem halben Stamm Manasse, des Sohnes Josephs, das Königreich Sihon, des Königs der Amoriter, und das Königreich Og, des Königs zu Basan; das Land samt den Städten, in der ganzen Grenze umher. * 5 Mos. 3, 12. c. 29, 8.

Jos. 13, 7. 8.

34. Da baueten die Kinder Gad Bon, Ataroth, Arroer,

35. Atroth, Sovhan, Jaeser, Jegababab,

36. BethNimra und BethHaran; verschlossene Städte und Schaafhürden.

37. ^{*}

37. Die Kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Nebo, BaalMeon, und änderten die Namen, und Sibania; und gaben den Städten Namen, die sie baueten.

39. Und die Kinder *Machirs, des Sohnes Manasse, gingen in Gilead, und gewannen es, und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren. *1 Mos. 50/23.

40. Da gab *Mose dem Machir, dem Sohne Manasse, Gilead; und er wohnte darinnen. *Hi. 60/9.

41. Jair *aber, der Sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre Dörfer; und hieß sie HavothJair. *5 Mos. 3/14.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren Töchtern, und hieß sie Nobah, nach seinem Namen.

Das 33. Capitel.

Reisen und Lagerstätten des Volks Israel.

1. Das sind die Reisen der Kinder Israel, die aus Egyptenland gezogen sind, nach ihrem Heer, durch Mose und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren Auszug, wie sie zogen, *nach dem Befehl des Herrn, und sind nemlich dis die Reisen ihres Zugs. *Hi. 77/21. E. 63, 11. f. Jer. 2/6.

3. Sie zogen aus von *Raemes am funfzehnten Tage des ersten Monats, des andern Tages der Ostern, + durch eine hohe Hand, daß alle Egypter sahen, *2 Mos. 12/37. + Apst. 13/17.

4. Und begaben eben die Erstgeburt, die der Herr unter ihnen geschlagen hatte; denn der Herr hatte auch an *ihren Göttern Gericht geküßt. *2 Mos. 12/12. E. 19/1.

5. Als sie von *Raemes auszogen, lagerten sie sich in Suchoth. *2 Mos. 12/37.

6. Und zogen aus von *Suchoth, und lagerten sich in Etham, welches liegt an dem Ende der Wüste. *2 Mos. 13/20.

7. Von Etham zogen sie aus, und blieben im Grunde Hahiroth, welches liegt gegen Baalzephon, und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von *Hahiroth zogen sie aus, und gingen mitten durchs Meer, in die Wüste, und reiseten drey Tagereisen in der Wüste Etham, und lagerten sich + in Marah. *2 Mos. 14/22. + 2 Mos. 15/23.

9. Von Marah zogen sie aus, und fa-

men gen *Elim, darinnen waren zwölf Wasserbrunnen, und siebenzig Palmen; und lagerten sich daselbst.

*2 Mos. 15/27.

10. Von Elim zogen sie aus, *und lagerten sich an das Schilfmeer. *2 Mos. 16/1.

11. Von dem Schilfmeer zogen sie aus, und lagerten sich in der Wüste Sin.

12. Von der Wüste Sin zogen sie aus, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie aus, und lagerten sich in Alus.

14. Von Alus zogen sie aus, und lagerten sich *in Raphidim; daselbst hatte das Volk kein Wasser zu trinken.

*2 Mos. 17/1.

15. Von Raphidim zogen sie aus, und lagerten sich in der *Wüste Sinai.

*2 Mos. 19/1.

16. Von Sinai zogen sie aus, und lagerten sich in *den Lustgräbern. *c. 11/34. 35.

17. Von den Lustgräbern zogen sie aus, und lagerten sich in *Hazereth.

*c. 11/35.

18. Von *Hazereth zogen sie aus, und lagerten sich in Rithma. *c. 13/1.

19. Von Rithma zogen sie aus, und lagerten sich in RimonParez.

20. Von RimonParez zogen sie aus, und lagerten sich in Libna.

21. Von Libna zogen sie aus, und lagerten sich in Rissa.

22. Von Rissa zogen sie aus, und lagerten sich in Rehelatha.

23. Von Rehelatha zogen sie aus, und lagerten sich im Gebirge Sapher.

24. Vom Gebirge Sapher zogen sie aus, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie aus, und lagerten sich in Masebeloth.

26. Von Masebeloth zogen sie aus, und lagerten sich in Chabath.

27. Von Chabath zogen sie aus, und lagerten sich in Tharah.

28. Von Tharah zogen sie aus, und lagerten sich in Mithka.

29. Von Mithka zogen sie aus, und lagerten sich in Hasmuna.

30. Von Hasmuna zogen sie aus, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie aus, und lagerten sich in *Bnejaefon. *5 Mos. 10/6.

32. Von Bnejaefon zogen sie aus, und lagerten sich in Horgidgad.

M 3

33. Von

7. Die Grenze gegen Mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem großen Meer, an den Berg Hor;

8. Und von dem Berge Hor messen, bis man kommt gen Hamath, daß ihr Ausgang sey die Grenze Jedada; * c. 13, 22.

9. Und derselben Grenze Ende gen Siphon, und ihr Ende sey am Dorf Enan. Das sey eure Grenze gegen Mitternacht.

10. Und sollt euch messen die Grenze gegen Morgen, vom Dorf Enan gen Sepham;

11. Und die Grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lenke sich auf die Seite des Meers Einceth gegen den Morgen; * 5 Mos. 3, 17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß ihr Ende sey das Salzmeer. Das sey euer Land mit seiner Grenze umher.

13. Und Mose gebot den Kindern Israel, und sprach: Das ist das Land, das ihr durchs Loos unter euch theilen sollt, das der HErr geboten hat den neun Stämmen, und dem halben Stamm zu geben.

14. Denn der Stamm der Kinder Ruben des Hauses ihres Vaters, und der Stamm der Kinder Gad des Hauses ihres Vaters, und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen. * c. 32, 53.

15. Also haben die zweien Stämme und der halbe Stamm ihr Erbtheil dahin, * d. d. d. Jordans gegen Jericho, gegen den Morgen. * c. 32, 32.

16. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die Namen der Männer, die das Land unter euch theilen sollen: Der Priester Eleasar, und Josua, der Sohn Nun. * Jos. 14, 1.

Jos. 21, 1. * 5 Mos. 1, 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines jeglichen Stammes Fürsten, das Land auszutheilen.

19. Und das sind der Männer Namen: Caleb, der Sohn Jephunne, des Stammes Juda;

20. Semuel, der Sohn Ammihuds, des Stammes Simeon;

21. Elidad, der Sohn Chislon, des Stammes Benjamin;

22. Buki, der Sohn Jagli, Fürst des Stammes der Kinder Dan;

23. Haniel, der Sohn Ephods, Fürst des Stammes der Kinder Manasse, von den Kindern Josephs;

24. Kemuel, der Sohn Siphthans, Fürst des Stammes der Kinder Ephraim;

25. Elizaphan, der Sohn Varnachs, Fürst des Stammes der Kinder Sebulon;

26. Paltiel, der Sohn Mans, Fürst des Stammes der Kinder Asser;

27. Abihud, der Sohn Selomi, Fürst des Stammes der Kinder Issachar;

28. Gedabel, der Sohn Ammihuds, Fürst des Stammes der Kinder Naphtali.

29. Dis sind die, denen der HErr gebot, daß sie den Kindern Israel Erbe austheilten im Lande Canaan.

Das 35 Capitel.

Von den Städten der Leviten, Freistädten, und Todtschlag.

1. Und der HErr redete mit Mose auf dem Gefilde der Moabiter, am Jordan, gegen Jericho, und sprach:

2. Gebiete den Kindern Israel, daß sie den Leviten Städte geben, von ihren Erb-
gütern, da sie wohnen mögen; * Jos. 21, 2.

3. Dazu die Vorstädte um die Städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den Städten wohnen, und in den Vorstädten ihr Vieh, und Gut, und allerlei Thiere haben.

4. Die Weite aber der Vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend Ellen außer der Stadtmauer umher haben.

5. So sollt ihr nun messen außen an der Stadt, von der Ecke gegen dem Morgen, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mittag, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen dem Abend, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mitternacht, zwey tausend Ellen, daß die Stadt im Mittel sey. Das sollen ihre Vorstädte seyn.

6. Und unter den Städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr sechs Freistädte geben, daß da hinein fliehe, wer einen Todtschlag gethan hat. Ueber dieselben sollt ihr noch zwey und vierzig Städte geben; * v. 13. 2 Mos. 21, 13.

5 Mos. 4, 41. c. 19, 2. 9. Jos. 20, 2.

7. Daß alle Städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren Vorstädten. * Jos. 21, 41.

8. Und sollt derselben sechs mehr geben von denen, die viel besitzen unter

den Kindern Israel; und desto weniger von denen, die wenig besitzen: ein ieglicher nach seinem Erbtheil, das ihm zugetheilt wird, soll Städte den Leviten geben.

9. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins Land Canaan kommt;

11. Solt ihr Städte auswählen, daß Freystädte seyn, dahin fliehe, der einen Todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche * Freystädte seyn vor dem Bluträcher, daß der nicht sterben müsse, der einen Todtschlag gethan hat, bis daß er vor der Gemeinde vor Gericht gestanden sey. * Epr. 18, 10. Röm. 5, 9.

13. Und der Städte, die ihr geben werdet, sollen sechs * Freystädte seyn. * v. 15.

14. Dren sollt ihr geben dñseit des Jordans, und dren im Lande Canaan.

15. Das sind die sechs * Freystädte, heiz des den Kindern Israel, und den Fremdlingen, und den Hausgenossen unter euch, daß dahin fliehe, wer einen Todtschlag gethan hat unversehens. * 5 Mos. 4, 41.

16. Wer jemand * mit einem Eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

* v. 33. 5 Mos. 19, 11. f.

17. Wirft er ihn mit einem Stein, daß er davon stirbt; so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

18. Schlägt er ihn aber mit einem Holz, damit jemand mag todtschlagen werden, daß er stirbt; so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

19. Der Rächer des Bluts soll den Todtschläger zum Tode bringen; wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößt er ihn aus Haß, oder wirft etwas auf ihn aus List, daß er stirbt, * 5 Mos. 19, 11.

21. Oder schlägt ihn durch Feindschaft mit seiner Hand, daß er stirbt: so soll der des Todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein Todtschläger, der Rächer des Bluts soll ihn zum Tode bringen.

22. Wenn er ihn aber * ohngefähr stößt ohne Feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens, * 5 Mos. 19, 5.

23. Oder irgend einen Stein, davon man sterben mag, und hat es nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt; und er ist nicht sein Feind, hat ihm auch kein Übels gewollt:

24. So soll die Gemeinde richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem Rächer des Bluts in diesem Gericht;

25. Und die Gemeinde soll den Todtschläger erretten von der Hand des Bluträchers, und soll ihn wiederkommen lassen zu der Freystadt, dahin er geflohen war; und soll dajelbst bleiben, bis daß der * Hohepriester sterbe, den * man mit dem heiligen Oehl gesalbet hat. * Zach. 9, 11. Ebr. 9, 15. * 3 Mos. 21, 10.

26. Wird aber der Todtschläger aus seiner Freystadt Grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der Bluträcher findet ihn außer der Grenze seiner Freystadt, und schlägt ihn todt, der soll des Bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner Freystadt bleiben, bis an den Tod des Hohenpriesters; und nach des Hohenpriesters Tod wieder zum Lande seines Erbthums komme.

29. Das * soll euch ein Recht seyn bey euren Nachkommen, wo ihr wohnet.

* 2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

30. Den Todtschläger soll man tödten nach * dem Munde zweyer Zeugen. Ein Zeuge soll nicht antworten über eine Seele zum Tode. * Job. 8, 17. x.

31. Und ihr sollt keine Veröhnung nehmen über die Seele des Todtschlägers; denn er ist des Todes schuldig, und er soll des Todes sterben.

32. Und sollt keine Veröhnung nehmen über den, der zur Freystadt geflohen ist, daß er wiederkomme zu wohnen im Lande, bis der Priester sterbe.

33. Und schändet das Land nicht, darinnen ihr wohnet. Denn wer blutschuldig ist, der schändet das Land; und das Land kann vom Blut nicht veröthnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne * durch das Blut deß, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9, 6.

34. Verunreiniget das Land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne; denn Ich bin der HERR, * der unter den Kindern Israel wohnet.

* 2 Mos. 29, 45.

Das

Das 36 Capitel.
Und zwischen aus andern
in die Freystadt nicht verrückt
11. Und die obersten Väter der
12. In der Kinder Eileade
13. Manasse, der Manasse
14. In der Freystadt der Kinder
15. Manasse; und redeten vor
16. In der Freystadt der obersten
17. Manasse.

18. Und sprach: Lieber
19. Manasse, daß man
20. Manasse, daß man
21. Manasse, daß man
22. Manasse, daß man
23. Manasse, daß man
24. Manasse, daß man
25. Manasse, daß man
26. Manasse, daß man
27. Manasse, daß man
28. Manasse, daß man
29. Manasse, daß man
30. Manasse, daß man
31. Manasse, daß man
32. Manasse, daß man
33. Manasse, daß man
34. Manasse, daß man
35. Manasse, daß man
36. Manasse, daß man

37. Manasse, daß man
38. Manasse, daß man
39. Manasse, daß man
40. Manasse, daß man
41. Manasse, daß man
42. Manasse, daß man
43. Manasse, daß man
44. Manasse, daß man
45. Manasse, daß man
46. Manasse, daß man
47. Manasse, daß man
48. Manasse, daß man
49. Manasse, daß man
50. Manasse, daß man
51. Manasse, daß man
52. Manasse, daß man
53. Manasse, daß man
54. Manasse, daß man
55. Manasse, daß man
56. Manasse, daß man
57. Manasse, daß man
58. Manasse, daß man
59. Manasse, daß man
60. Manasse, daß man
61. Manasse, daß man
62. Manasse, daß man
63. Manasse, daß man
64. Manasse, daß man
65. Manasse, daß man
66. Manasse, daß man
67. Manasse, daß man
68. Manasse, daß man
69. Manasse, daß man
70. Manasse, daß man
71. Manasse, daß man
72. Manasse, daß man
73. Manasse, daß man
74. Manasse, daß man
75. Manasse, daß man
76. Manasse, daß man
77. Manasse, daß man
78. Manasse, daß man
79. Manasse, daß man
80. Manasse, daß man
81. Manasse, daß man
82. Manasse, daß man
83. Manasse, daß man
84. Manasse, daß man
85. Manasse, daß man
86. Manasse, daß man
87. Manasse, daß man
88. Manasse, daß man
89. Manasse, daß man
90. Manasse, daß man
91. Manasse, daß man
92. Manasse, daß man
93. Manasse, daß man
94. Manasse, daß man
95. Manasse, daß man
96. Manasse, daß man
97. Manasse, daß man
98. Manasse, daß man
99. Manasse, daß man
100. Manasse, daß man

101. Manasse, daß man
102. Manasse, daß man
103. Manasse, daß man
104. Manasse, daß man
105. Manasse, daß man
106. Manasse, daß man
107. Manasse, daß man
108. Manasse, daß man
109. Manasse, daß man
110. Manasse, daß man
111. Manasse, daß man
112. Manasse, daß man
113. Manasse, daß man
114. Manasse, daß man
115. Manasse, daß man
116. Manasse, daß man
117. Manasse, daß man
118. Manasse, daß man
119. Manasse, daß man
120. Manasse, daß man
121. Manasse, daß man
122. Manasse, daß man
123. Manasse, daß man
124. Manasse, daß man
125. Manasse, daß man
126. Manasse, daß man
127. Manasse, daß man
128. Manasse, daß man
129. Manasse, daß man
130. Manasse, daß man
131. Manasse, daß man
132. Manasse, daß man
133. Manasse, daß man
134. Manasse, daß man
135. Manasse, daß man
136. Manasse, daß man
137. Manasse, daß man
138. Manasse, daß man
139. Manasse, daß man
140. Manasse, daß man
141. Manasse, daß man
142. Manasse, daß man
143. Manasse, daß man
144. Manasse, daß man
145. Manasse, daß man
146. Manasse, daß man
147. Manasse, daß man
148. Manasse, daß man
149. Manasse, daß man
150. Manasse, daß man
151. Manasse, daß man
152. Manasse, daß man
153. Manasse, daß man
154. Manasse, daß man
155. Manasse, daß man
156. Manasse, daß man
157. Manasse, daß man
158. Manasse, daß man
159. Manasse, daß man
160. Manasse, daß man
161. Manasse, daß man
162. Manasse, daß man
163. Manasse, daß man
164. Manasse, daß man
165. Manasse, daß man
166. Manasse, daß man
167. Manasse, daß man
168. Manasse, daß man
169. Manasse, daß man
170. Manasse, daß man
171. Manasse, daß man
172. Manasse, daß man
173. Manasse, daß man
174. Manasse, daß man
175. Manasse, daß man
176. Manasse, daß man
177. Manasse, daß man
178. Manasse, daß man
179. Manasse, daß man
180. Manasse, daß man
181. Manasse, daß man
182. Manasse, daß man
183. Manasse, daß man
184. Manasse, daß man
185. Manasse, daß man
186. Manasse, daß man
187. Manasse, daß man
188. Manasse, daß man
189. Manasse, daß man
190. Manasse, daß man
191. Manasse, daß man
192. Manasse, daß man
193. Manasse, daß man
194. Manasse, daß man
195. Manasse, daß man
196. Manasse, daß man
197. Manasse, daß man
198. Manasse, daß man
199. Manasse, daß man
200. Manasse, daß man

201. Manasse, daß man
202. Manasse, daß man
203. Manasse, daß man
204. Manasse, daß man
205. Manasse, daß man
206. Manasse, daß man
207. Manasse, daß man
208. Manasse, daß man
209. Manasse, daß man
210. Manasse, daß man
211. Manasse, daß man
212. Manasse, daß man
213. Manasse, daß man
214. Manasse, daß man
215. Manasse, daß man
216. Manasse, daß man
217. Manasse, daß man
218. Manasse, daß man
219. Manasse, daß man
220. Manasse, daß man
221. Manasse, daß man
222. Manasse, daß man
223. Manasse, daß man
224. Manasse, daß man
225. Manasse, daß man
226. Manasse, daß man
227. Manasse, daß man
228. Manasse, daß man
229. Manasse, daß man
230. Manasse, daß man
231. Manasse, daß man
232. Manasse, daß man
233. Manasse, daß man
234. Manasse, daß man
235. Manasse, daß man
236. Manasse, daß man
237. Manasse, daß man
238. Manasse, daß man
239. Manasse, daß man
240. Manasse, daß man
241. Manasse, daß man
242. Manasse, daß man
243. Manasse, daß man
244. Manasse, daß man
245. Manasse, daß man
246. Manasse, daß man
247. Manasse, daß man
248. Manasse, daß man
249. Manasse, daß man
250. Manasse, daß man
251. Manasse, daß man
252. Manasse, daß man
253. Manasse, daß man
254. Manasse, daß man
255. Manasse, daß man
256. Manasse, daß man
257. Manasse, daß man
258. Manasse, daß man
259. Manasse, daß man
260. Manasse, daß man
261. Manasse, daß man
262. Manasse, daß man
263. Manasse, daß man
264. Manasse, daß man
265. Manasse, daß man
266. Manasse, daß man
267. Manasse, daß man
268. Manasse, daß man
269. Manasse, daß man
270. Manasse, daß man
271. Manasse, daß man
272. Manasse, daß man
273. Manasse, daß man
274. Manasse, daß man
275. Manasse, daß man
276. Manasse, daß man
277. Manasse, daß man
278. Manasse, daß man
279. Manasse, daß man
280. Manasse, daß man
281. Manasse, daß man
282. Manasse, daß man
283. Manasse, daß man
284. Manasse, daß man
285. Manasse, daß man
286. Manasse, daß man
287. Manasse, daß man
288. Manasse, daß man
289. Manasse, daß man
290. Manasse, daß man
291. Manasse, daß man
292. Manasse, daß man
293. Manasse, daß man
294. Manasse, daß man
295. Manasse, daß man
296. Manasse, daß man
297. Manasse, daß man
298. Manasse, daß man
299. Manasse, daß man
300. Manasse, daß man

301. Manasse, daß man
302. Manasse, daß man
303. Manasse, daß man
304. Manasse, daß man
305. Manasse, daß man
306. Manasse, daß man
307. Manasse, daß man
308. Manasse, daß man
309. Manasse, daß man
310. Manasse, daß man
311. Manasse, daß man
312. Manasse, daß man
313. Manasse, daß man
314. Manasse, daß man
315. Manasse, daß man
316. Manasse, daß man
317. Manasse, daß man
318. Manasse, daß man
319. Manasse, daß man
320. Manasse, daß man
321. Manasse, daß man
322. Manasse, daß man
323. Manasse, daß man
324. Manasse, daß man
325. Manasse, daß man
326. Manasse, daß man
327. Manasse, daß man
328. Manasse, daß man
329. Manasse, daß man
330. Manasse, daß man
331. Manasse, daß man
332. Manasse, daß man
333. Manasse, daß man
334. Manasse, daß man
335. Manasse, daß man
336. Manasse, daß man
337. Manasse, daß man
338. Manasse, daß man
339. Manasse, daß man
340. Manasse, daß man
341. Manasse, daß man
342. Manasse, daß man
343. Manasse, daß man
344. Manasse, daß man
345. Manasse, daß man
346. Manasse, daß man
347. Manasse, daß man
348. Manasse, daß man
349. Manasse, daß man
350. Manasse, daß man
351. Manasse, daß man
352. Manasse, daß man
353. Manasse, daß man
354. Manasse, daß man
355. Manasse, daß man
356. Manasse, daß man
357. Manasse, daß man
358. Manasse, daß man
359. Manasse, daß man
360. Manasse, daß man
361. Manasse, daß man
362. Manasse, daß man
363. Manasse, daß man
364. Manasse, daß man
365. Manasse, daß man
366. Manasse, daß man
367. Manasse, daß man
368. Manasse, daß man
369. Manasse, daß man
370. Manasse, daß man
371. Manasse, daß man
372. Manasse, daß man
373. Manasse, daß man
374. Manasse, daß man
375. Manasse, daß man
376. Manasse, daß man
377. Manasse, daß man
378. Manasse, daß man
379. Manasse, daß man
380. Manasse, daß man
381. Manasse, daß man
382. Manasse, daß man
383. Manasse, daß man
384. Manasse, daß man
385. Manasse, daß man
386. Manasse, daß man
387. Manasse, daß man
388. Manasse, daß man
389. Manasse, daß man
390. Manasse, daß man
391. Manasse, daß man
392. Manasse, daß man
393. Manasse, daß man
394. Manasse, daß man
395. Manasse, daß man
396. Manasse, daß man
397. Manasse, daß man
398. Manasse, daß man
399. Manasse, daß man
400. Manasse, daß man

401. Manasse, daß man
402. Manasse, daß man
403. Manasse, daß man
404. Manasse, daß man
405. Manasse, daß man
406. Manasse, daß man
407. Manasse, daß man
408. Manasse, daß man
409. Manasse, daß man
410. Manasse, daß man
411. Manasse, daß man
412. Manasse, daß man
413. Manasse, daß man
414. Manasse, daß man
415. Manasse, daß man
416. Manasse, daß man
417. Manasse, daß man
418. Manasse, daß man
419. Manasse, daß man
420. Manasse, daß man
421. Manasse, daß man
422. Manasse, daß man
423. Manasse, daß man
424. Manasse, daß man
425. Manasse, daß man
426. Manasse, daß man
427. Manasse, daß man
428. Manasse, daß man
429. Manasse, daß man
430. Manasse, daß man
431. Manasse, daß man
432. Manasse, daß man
433. Manasse, daß man
434. Manasse, daß man
435. Manasse, daß man
436. Manasse, daß man
437. Manasse, daß man
438. Manasse, daß man
439. Manasse, daß man
440. Manasse, daß man
441. Manasse, daß man
442. Manasse, daß man
443. Manasse, daß man
444. Manasse, daß man
445. Manasse, daß man
446. Manasse, daß man
447. Manasse, daß man
448. Manasse, daß man
449. Manasse, daß man
450. Manasse, daß man
451. Manasse, daß man
452. Manasse, daß man
453. Manasse, daß man
454. Manasse, daß man
455. Manasse, daß man
456. Manasse, daß man
457. Manasse, daß man
458. Manasse, daß man
459. Manasse, daß man
460. Manasse, daß man
461. Manasse, daß man
462. Manasse, daß man
463. Manasse, daß man
464. Manasse, daß man
465. Manasse, daß man
466. Manasse, daß man
467. Manasse, daß man
468. Manasse, daß man
469. Manasse, daß man
470. Manasse, daß man
471. Manasse, daß man
472. Manasse, daß man
473. Manasse, daß man
474. Manasse, daß man
475. Manasse, daß man
476. Manasse, daß man
477. Manasse, daß man
478. Manasse, daß man
479. Manasse, daß man
480. Manasse, daß man
481. Manasse, daß man
482. Manasse, daß man
483. Manasse, daß man
484. Manasse, daß man
485. Manasse, daß man
486. Manasse, daß man
487. Manasse, daß man
488. Manasse, daß man
489. Manasse, daß man
490. Manasse, daß man
491. Manasse, daß man
492. Manasse, daß man
493. Manasse, daß man
494. Manasse, daß man
495. Manasse, daß man
496. Manasse, daß man
497. Manasse, daß man
498. Manasse, daß man
499. Manasse, daß man
500. Manasse, daß man

501. Manasse, daß man
502. Manasse, daß man
503. Manasse, daß man
504. Manasse, daß man
505. Manasse, daß man
506. Manasse, daß man
507. Manasse, daß man
508. Manasse, daß man
509. Manasse, daß man
510. Manasse, daß man
511. Manasse, daß man
512. Manasse, daß man
513. Manasse, daß man
514. Manasse, daß man
515. Manasse, daß man
516. Manasse, daß man
517. Manasse, daß man
518. Manasse, daß man
519. Manasse, daß man
520. Manasse, daß man
521. Manasse, daß man
522. Manasse, daß man
523. Manasse, daß man
524. Manasse, daß man
525. Manasse, daß man
526. Manasse, daß man
527. Manasse, daß man
528. Manasse, daß man
529. Manasse, daß man
530. Manasse, daß man
531. Manasse, daß man
532. Manasse, daß man
533. Manasse, daß man
534. Manasse, daß man
535. Manasse, daß man
536. Manasse, daß man
537. Manasse, daß man
538. Manasse, daß man
539. Manasse, daß man
540. Manasse, daß man
541. Manasse, daß man
542. Manasse, daß man
543. Manasse, daß man
544. Manasse, daß man
545. Manasse, daß man
546. Manasse, daß man
547. Manasse, daß man
548. Manasse, daß man
549. Manasse, daß man
550. Manasse, daß man
551. Manasse, daß man
552. Manasse, daß man
553. Manasse, daß man
554. Manasse, daß man
555. Manasse, daß man
556. Manasse, daß man
557. Manasse, daß man
558. Manasse, daß man
559. Manasse, daß man
560. Manasse, daß man
561. Manasse, daß man
562. Manasse, daß man
563. Manasse, daß man
564. Manasse, daß man
565. Manasse, daß man
566. Manasse, daß man
567. Manasse, daß man
568. Manasse, daß man
569. Manasse, daß man
570. Manasse, daß man
571. Manasse, daß man
572. Manasse, daß man
573. Manasse, daß man
574. Manasse, daß man
575. Manasse, daß man
576. Manasse, daß man
577. Manasse, daß man
578. Manasse, daß man
579. Manasse, daß man
580. Manasse, daß man
581. Manasse, daß man
582. Manasse, daß man
583. Manasse, daß man
584. Manasse, daß man
585. Manasse, daß man
586. Manasse, daß man
587. Manasse, daß man
588. Manasse, daß man
589. Manasse, daß man
590. Manasse, daß man
591. Manasse, daß man
592. Manasse, daß man
593. Manasse, daß man
594. Manasse, daß man
595. Manasse, daß man
596. Manasse, daß man
597. Manasse, daß man
598. Manasse, daß man
599. Manasse, daß man
600. Manasse, daß man

601. Manasse, daß man
602. Manasse, daß man
603. Manasse, daß man
604. Manasse, daß man
605. Manasse, daß man
606. Manasse, daß man
607. Manasse, daß man
608. Manasse, daß man
609. Manasse, daß man
610. Manasse, daß man
611. Manasse, daß man
612. Manasse, daß man
613. Manasse, daß man
614. Manasse, daß man
615. Manasse, daß man
616. Manasse, daß man
617. Manasse, daß man
618. Manasse, daß man
619. Manasse, daß man
620. Manasse, daß man
621. Manasse, daß man
622. Manasse, daß man
623. Manasse, daß man
624. Manasse, daß man
625. Manasse, daß man
626. Manasse, daß man
627. Manasse, daß man
628. Manasse, daß man
629. Manasse, daß man
630. Manasse, daß man
631. Manasse, daß man
632. Manasse, daß man
633. Manasse, daß man
634. Manasse, daß man
635. Manasse, daß man
636. Manasse, daß man
637. Manasse, daß man
638. Manasse, daß man
639. Manasse, daß man
640. Manasse, daß man
641. Manasse, daß man
642. Manasse, daß man
643. Manasse, daß man
644. Manasse, daß man
645. Manasse, daß man
646. Manasse, daß man
647. Manasse, daß man
648. Manasse, daß man
649. Manasse, daß man
650. Manasse, daß man
651. Manasse, daß man
652. Manasse, daß man
653. Manasse, daß man
654. Manasse, daß man
655. Manasse, daß man
656. Manasse, daß man
657. Manasse, daß man
658. Manasse, daß man
659. Manasse, daß man
660. Manasse, daß man
661. Manasse, daß man
662. Manasse, daß man
663. Manasse, daß man
664. Manasse, daß man
665. Manasse, daß man
666. Manasse, daß man
667. Manasse, daß man
668. Manasse, daß man
669. Manasse, daß man
670. Manasse, daß man
671. Manasse, daß man
672. Manasse, daß man
673. Manasse, daß man
674. Manasse, daß man
675. Manasse, daß man
676. Manasse, daß man
677. Manasse, daß man
678. Manasse, daß man
679. Manasse, daß man
680. Manasse, daß man
681. Manasse, daß man
682. Manasse, daß man
683. Manasse, daß man
684. Manasse, daß man
685. Manasse, daß man
686. Manasse, daß man
687. Manasse, daß man
688. Manasse, daß man
689. Manasse, daß man
690. Manasse, daß man
691. Manasse, daß man
692. Manasse, daß man
693. Manasse, daß man
694. Manasse, daß man
695. Manasse, daß man
696. Manasse, daß man
697. Manasse, daß man
698. Manasse, daß man
699. Manasse, daß man
700. Manasse, daß man

701. Manasse, daß man
702. Manasse, daß man
703. Manasse, daß man
704. Manasse, daß man
705. Manasse, daß man
706. Manasse, daß man
707. Manasse, daß man
708. Manasse, daß man
709. Manasse, daß man
710. Manasse, daß man
711. Manasse, daß man
712. Manasse, daß man
713. Manasse, daß man
714. Manasse, daß man
715. Manasse, daß man
716. Manasse, daß man
717. Manasse, daß man
718. Manasse, daß man
719. Manasse, daß man
720. Manasse, daß man
721. Manasse, daß man
722. Manasse, daß man
723. Manasse, daß man
724. Manasse, daß man
725. Manasse, daß man
726. Manasse, daß man
727. Manasse, daß man
728. Manasse, daß man
729. Manasse, daß man
730. Manasse, daß man
731. Manasse, daß man
732. Manasse, daß man
733. Manasse, daß man
734. Manasse, daß man
735. Manasse, daß man
736. Manasse, daß man
737. Manasse, daß man
738. Manasse, daß man
739. Manasse, daß man
740. Manasse, daß man
741. Manasse, daß man
742. Manasse, daß man
743. Manasse, daß man
744. Manasse, daß man
745. Manasse, daß man
746. Manasse, daß man
747. Manasse, daß man
748. Manasse, daß man
749. Manasse, daß man
750. Manasse, daß man
751. Manasse, daß man
752. Manasse, daß man
753. Manasse, daß man
754. Manasse, daß man
755. Manasse, daß man
756. Manasse, daß man
757. Manasse, daß man
758. Manasse, daß man
759. Manasse, daß man
760. Manasse, daß man
761. Manasse, daß man
762. Manasse, daß man
763. Manasse, daß man
764. Manasse, daß man
765. Manasse, daß man
766. Manasse, daß man
767. Manasse, daß man
768. Manasse, daß man
769. Manasse, daß man
770. Manasse, daß man
771. Manasse, daß man
772. Manasse, daß man
773. Manasse, daß man
774. Manasse, daß man
775. Manasse, daß man
776. Manasse, daß man
777. Manasse, daß man
778. Manasse, daß man
779. Manasse, daß man
780. Manasse, daß man
781. Manasse, daß man
782. Manasse, daß man
783. Manasse, daß man
784. Manasse, daß man
785. Manasse, daß man
786. Manasse, daß man
787. Manasse, daß man
788. Manasse, daß man
789. Manasse, daß man
790. Manasse, daß man
791. Manasse, daß man
792. Manasse, daß man
793. Manasse, daß man
794. Manasse, daß man
795. Manasse, daß man
796. Manasse, daß man
797. Manasse, daß man
798. Manasse, daß man
799. Manasse, daß man
800. Manasse, daß man

801. Manasse, daß man
802. Manasse, daß man
803. Manasse, daß man
804. Manasse, daß man
805. Manasse, daß man
806. Manasse, daß man
807. Manasse, daß man
808. Manasse, daß man
809. Manasse, daß man
810. Manasse, daß man
811. Manasse, daß man
812. Manasse, daß man
813. Manasse, daß man
814. Manasse, daß man
815. Manasse, daß man
816. Manasse, daß man
817. Manasse, daß man
818. Manasse, daß man
819. Manasse, daß man
820. Manasse, daß man
821. Manasse, daß man
822. Manasse, daß man
823. Manasse, daß man
824. Manasse, daß man
825. Manasse, daß man
826. Manasse, daß man
827. Manasse, daß man
828. Manasse, daß man
829. Manasse, daß man
830. Manasse, daß man
831. Manasse, daß man
832. Manasse, daß man
833. Manasse, daß man
834. Manasse, daß man
835. Manasse, daß man
836. Manasse, daß man
837. Manasse, daß man
838. Manasse, daß man
839. Manasse, daß man
840. Manasse, daß man
841. Manasse, daß man
842. Manasse, daß man
843. Manasse, daß man
844. Manasse, daß man
845. Manasse, daß man
846. Manasse, daß man
847. Manasse, daß man
848. Manasse, daß man
849. Manasse, daß man
850. Manasse, daß man
851. Manasse, daß man
852. Manasse, daß man
853. Manasse, daß man
854. Manasse, daß man
855. Manasse, daß man
856. Manasse, daß man
857. Manasse, daß man
858. Manasse, daß man
859. Manasse, daß man
860. Manasse, daß man
861. Manasse, daß man
862. Manasse, daß man
863. Manasse, daß man
864. Manasse, daß man
865. Manasse, daß man
866. Manasse, daß man
867. Manasse, daß man
868. Manasse, daß man
869. Manasse, daß man
870. Manasse, daß man
871. Manasse, daß man
872. Manasse, daß man
873. Manasse, daß man
874. Manasse, daß man
875. Manasse, daß man
876. Manasse, daß man